



Bildungshaus Schloss Puchberg

Kursprogramm

August 2026, 36. Jg., Nr. 1

September bis Oktober 2026





Impressum:

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: <http://www.dioezese-linz.at/offenlegung> Inhaber: Diözese Linz.

Herausgeber: Bildungshaus Schloss Puchberg, Puchberg 1, A-4600 Wels, Tel. 07242 47537. Redaktion: Maria Zachhalmel, Bakk.phil., Lektorat: Dr. Wilhelm Achleitner, Gestaltung: Peter Paul Aufreiter, bramburi.at, Herstellung: Friedrich Druck & Medien GmbH, 4020 Linz, Zamenhofstraße 43-45, Erscheinungsort: Wels.

Spenden zur Finanzierung der gemeinnützigen, kostengünstigen Bildungsarbeit an: IBAN AT61 5400 0000 1201 5731 BIC OBLAAT2L

Gedruckt auf 100% Recycling-Papier aus österreichischer Produktion.



Liebe Besucherinnen und Besucher von Schloss Puchberg!

Wieder beginnt ein neues aufregendes Kursjahr. Viele gesellschaftliche Veränderungen begleiten unser immer wieder neu entwickeltes Bildungsangebot. Aber nicht nur inhaltlich, sondern auch baulich wird es sicher eine dynamische und wahrscheinlich auch herausfordernde Zeit werden. Wir werden Sie dazu laufend informieren. Der Abschied von unserem langjährigen Rektor und spirituellem Anker im Haus, Dr. Adi Trawöger, hinterlässt eine Lücke, Neues wird auch hier wieder wachsen und entstehen.

Unsere neuen Bildungsangebote für 2026/2027 finden Sie fünf Mal im Jahr in diesem Programm und wie gewohnt auf unserer Website www.schlosspuchberg.at. Dort können Sie sich für unsere zahlreichen Veranstaltungen als auch für unseren Newsletter – ganz nach Ihren Interessen – anmelden. Wir hoffen, die neuen und die bekannten Angebote aus Theologie, Spiritualität, Gesellschaft, Persönlichkeit, Partnerschaft und Kunst und Kultur stillen Ihren Bildungshunger und bringen Ihnen Begegnungen, die begeistern!

Für die Zusendung dieses hochwertigen Printproduktes ersuchen wir Sie um Unterstützung in Form eines Druckkostenbeitrags. Jeder Beitrag ist eine Hilfe und wir sagen „Danke“ im Voraus!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit herzlichen Grüßen

Mag. Christoph Burgstaller
Leiter

Gabriele Hofer-Stelzhammer, MAS, Dipl.-Päd.ⁱⁿ
Stellvertretende Leiterin

Mag.^a Christine Tröbinger, B.A., Dipl.-Päd.ⁱⁿ
Bildungsreferentin

Maria Zachhalmel, Bakk.phil.
Bildungsreferentin



Von der Verlockung eines neuen Arbeitsjahres

Ich hoffe, dass viele in den vergangenen Sommerwochen eine erholsame Zeit verbringen konnten. Die Batterien sind wieder aufgeladen: Nach einem guten Ausschnaufen, nach der notwendigen Entspannung, nach der Abwechslung im Urlaub, nach der guten Distanz von vertrauten Leuten lockt so manche das neue Arbeitsjahr. „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“, so sagt es Hermann Hesse. Er birgt noch ein Geheimnis in sich, eine Verheißung von Möglichkeiten. Die Felder sind noch unberührt. Vielleicht ist es die Lust, Ideen und Gedanken, die in den Freiräumen des Sommers gekommen sind, kreativ in die Tat umzusetzen.

An Knotenpunkten wie dem Anfang eines Arbeitsjahres wird deutlich, ob sich zuvor aufgestaute Erwartungslosigkeit und Resignation in die Seele eingefressen haben, ob Distanzierung und Zynismus das Leben regieren, ob ich mich schon damit abgefunden habe, dass ich nur noch gelebt werde und nicht mehr selber lebe, oder ob die Lust an der Freiheit und an der Kreativität, die Freude am Leben, das Mögen der anderen und die Kraft der Hoffnung den Alltag dynamisieren. Schwierig wird es dann, wenn die Zeit gar keinen Rhythmus von Anfang und Abschied, von Zupacken und Loslassen, von Spannung und Entspannung, von Arbeit und Muße, von Einsamkeit und Beziehung mehr kennt.

Die innere Dynamik einer Arbeit und auch einer Beziehung stehen unter dem Gesetz des Wachstums. Wo der Unterschied zwischen Nähe und

Distanz aufgelöst wird und keine Annäherung, keine Vorbereitung, kein Warten, kein Anfreunden, kein Höhepunkt und kein Ausklingen mehr da sind, da stimmt etwas nicht.

So ist es einmal wichtig, dass es im Zeitrhythmus einen Anfang gibt und dass der Anfang von Freiheit und nicht von reiner Passivität geprägt ist. Ignatius von Loyola lässt am Beginn einer Betrachtung in seinen berühmten Exerzitien denjenigen, der sich den Exerzitien stellt, das „erbitten, was du begehrt“. So kann es am Beginn eines Arbeitsjahres für Einzelne oder auch für Gruppen um die Fragen gehen: Was wünschst du dir für dieses Jahr? Was erwartest du eigentlich? Worauf freust du dich? Was sind Ziele für die kommende Zeit? Daraus können Prioritäten entwickelt werden. Die Zeit bekommt nur dann Farbe und Profil, wenn sie nicht im Vielerlei der Beschäftigungen aufgeht, sondern durch Entscheidung und Wahl eine innere Dynamik und Ausrichtung erhält. Die Bitte um das, „was ich begehre“ wie auch die Suche nach den Prioritäten dürfen sich auch daran messen, was die Botschaft Jesu, das Evangelium von mir will.

*Bischof Dr.
Manfred Scheuer*



Spiritualität / Theologie / Weltanschauung

6 – 13

Gesellschaft / Umwelt / Medien

14 – 18

Partnerschaft / Familie / Pädagogik

19 – 23

Gesundheit / Persönlichkeit / Kommunikation

24 – 31

Kunst / Kultur / Kreativität

32 – 50

Exkursionen / Pilgern / Reisen

51

Anmeldung



Wir empfehlen die Online-Anmeldung:
www.schlosspuchberg.at oder
E-Mail an **puchberg@dioezese-linz.at**.
Bitte Name, Adresse, Telefonnummer und
E-Mail-Adresse angeben.

Bildungshaus Schloss Puchberg
Puchberg 1
A-4600 Wels
T +43 7242 47537
puchberg@dioezese-linz.at
www.schlosspuchberg.at



Bildungsgutschein der Diözese Linz

Bei allen Veranstaltungen mit Kursbeitrag über € 40,- kann der Bildungsgutschein der Diözese Linz eingelöst werden.



OÖ Familienkarte

Familienkarten-Besitzer erhalten bei Veranstaltungen mit diesem Symbol eine Ermäßigung von 10 %.



Gutschein für Elternbildung

Bei Veranstaltungen mit diesem Symbol sind Gutscheine für Elternbildung des Landes OÖ einlösbar.



Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung

Veranstaltungen mit diesem Symbol sind durch die ÖGPB gefördert.

Spiritualität / Theologie / Weltanschauung



Meditation am Abend

Meditation lässt uns zur Ruhe kommen. In das Innere eintauchen und einfach nur da sein spendet Energie für unser Leben. Wir pflegen dabei die Beziehung zu uns selbst und spüren gleichzeitig die tiefe Quelle von Verbundenheit und Zugehörigkeit.

Jeden Montag fließen verschiedene Elemente bewährter Meditationspraktiken ein, z. B. achtsame Körperwahrnehmung, Bewegungsangebote, Musik, meditative Texte bzw. Bibelstellen und die gemeinsame Stille. Die tragende Kraft der Gruppe wird spürbar und begleitet in die folgenden Tage.

Erfahrene Meditationsleiterinnen gestalten die Abende. Sie sind jeden Montag willkommen, es sind keine Vorkenntnisse nötig!

Montag, 7. September, 5. Oktober 2026, 19 Uhr

Gertrude Pallanch, Wels

Fokus: Guter Abschluss des Tages nach ignatianischer Spiritualität: Den Tag betrachten, Gott in allen Dingen finden, das Leben in die Hand nehmen.



Montag, 14. September, 12. Oktober 2026, 19 Uhr

Josefine Maria Zittmayr, St. Florian

Fokus: In der Meditation ruhen wir in der Stille unseres Herzens. Breema Körperübungen, ausgewählte Musik und ein biblischer Impuls unterstützen uns.



Montag, 21. September, 19. Oktober 2026, 19 Uhr

Mag.^a Irmgard Lehner, Wels

Fokus: Kontemplatives Verweilen in der Gegenwart des „Ich bin“ (Ex 3,14) nach der Tradition des Herzensgebets.



Montag, 28. September 2026, 19 Uhr

Mag.^a Birgit Anna Poimer, Wels

Fokus: Ruhig werden und sich zentrieren, mit Gott in Berührung kommen und über sich selbst hinauswachsen mit Entspannungsübungen, Stille, Musik und Gebet.



Kein Kursbeitrag

Organisation Maria Zachhalmel



Gottfried Bachl

Lesung

*Irgendwann
aus allem Heulen
und Stöhnen heraus
wirst du uns helfen,
das Lachen anzustimmen,
das hüpfende,
restlose,
goldene Lachen.*



Gottfried Bachl war ein bedeutender österreichischer Theologe [1932-2020]. Er ist in Pregarten aufgewachsen, hat in Rom studiert, wurde 1959 zum Priester geweiht, war Kaplan in Wels-Lichtenegg und Lehrer am Gymnasium der Franziskanerinnen. Als Univ.-Prof. für Dogmatik war er von 1970-1983 an der KU Linz und von 1983-1998 an der Universität Salzburg.

Bekannt ist Gottfried Bachl für seine offene, befreiende Theologie, für seinen unglaublichen Ideenreichtum und für seine Poesie.

Vom langjährigen Rektor der Salzburger Universität, Prof. Heinz Schmidinger, dem Nachfolger von Prof. Bachl in Salzburg Prof. Alois Halbmayr und von Dr. Wilhelm Achleitner wurden 2024-2026 fünf Bände der Gesammelten Schriften von Gottfried Bachl erarbeitet und herausgegeben.

Aus diesen fünf Bänden werden zahlreiche Beispiele der Sprachkunst, der Theologie und der Spiritualität Gottfried Bachls bis hin zu Mundartgedichten vorgetragen und kommentiert.

Ein berührender Abend.

Auswahl und Lesung

Dr. Wilhelm Achleitner, Wels

1994-2018 Direktor des Bildungshauses, 1987-1994 Univ.-Ass. bei Prof. Gottfried Bachl



Termin

Montag, 21. September 2026, 19 Uhr

Beitrag

€ 12,-

Eintritt frei für Schüler*innen, Lehrlinge und Studierende

Organisation Christoph Burgstaller

Körper und Spiritualität

Bewegung als spirituelle Ressource

Bewegung führt nach draußen und Bewegung führt nach innen.

Bewegung schenkt Freiheit und Bewegung schafft Verbundenheit.

Bewegung ist individuell und Bewegung ist spirituell.

Im Rahmen meiner seelsorglichen und sportwissenschaftlichen Begleitung von Menschen sowie durch meine eigenen sportlichen Aktivitäten und mein theologisches Interesse an Mystik befasse ich mich seit vielen Jahren mit der Verbindung von Spiritualität und Bewegung. Schon im Atmen, der Basis und der kleinsten Einheit allen Bewegens, kann Gottes Geist innig erfahren werden.

In diesem Seminar begeben wir uns gemeinsam auf die Reise durch verschiedene Bewegungsformen wie Körpergebete, Gymnastik, bewegte Meditation, Gehen, Bewegungsimprovisation. Dabei entdecken wir die Individualität unseres Körperausdrucks, begegnen unserer spirituellen Basis und lernen Bewegung als Mystik des Alltags kennen.

Mitzunehmen: Gymnastik- oder Yogamatte, leichte Decke, Socken, outdoortaugliche Kleidung.

Referentin

Mag.^a Margot Brucker BSc

Hueb/Eggendorf im Traunkreis, Theologin, Seelsorgerin, unterrichtet Religion und Bewegung und Sport in der HAK Wels, Wortgottesdienstleiterin in Eggendorf, Sportwissenschaftlerin, Tanzpädagogin, Naturliebhaberin und Bergsportlerin, verheiratet, 4 Kinder.
www.bewegungsfreuden.at



Teilnehmer*innen 10–20

Termin Samstag, 10. Oktober 2026, 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Kursbeitrag € 100,-

Organisation Christoph Burgstaller

Mein Rückzug in die Welt



Klosterprinzipien für ein erfülltes Leben

Lesung mit Musik

„In einer Welt sich verstärkender Krisen und Verunsicherungen wächst der Wunsch nach spirituellen Rückzugsorten, wo Menschen in Gemeinschaft, im Einklang mit sich und der Natur leben können.“ (Bruder Thomas Hessler OSB)

Bruder Thomas Hessler, Prior des Europaklosters Gut Aich und Künstler, erzählt von der Bedeutung, Mönch zu sein und von der Sehnsucht friedvoll zu leben, authentisch, vertrauensvoll, an Grenzen kommend und Grenzen überwindend.

Er steht für eine neue Generation von Mönchen. Anstatt sich hinter hohe Klostermauern zurückzuziehen, vertritt er eine Spiritualität, die sich nach außen wendet und die gesellschaftlich wirksam sein will.

Was heißt es, authentisch leben zu wollen? Wie kann ich Vertrauen lernen? Wie gehe ich mit Zweifeln um? Wie gelingt es mir, friedvoll zu leben? Wir erfahren, wie ein mönchisches Leben das Dasein reicher machen kann.

Felicitas von Aretin hat Bruder Thomas über ein Jahr begleitet und dessen Leben in Ich-Form verschriftlicht.

Eine geführte Meditation von Bruder Thomas rundet den musikalisch begleiteten Abend ab.

Autorin

Dr.ⁱⁿ Felicitas von Aretin

München, Journalistin, Autorin, Historikerin, Reiseagentur „Klosterwelten erleben“, erschließt „Sinnstifterorte“ in Deutschland und Österreich, Publikation: „Starke Schwestern“, 2022



Autor

Bruder Thomas Hessler OSB

St. Gilgen, Theologe, Künstler und Naturheilkundler, gründete mit P. Johannes Pausch 1994 das Europakloster Gut Aich in St. Gilgen, prägt den spirituellen und künstlerischen Aufbau, seit 2011 Leitung der Kunstwerkstätten, seit 2024 Prior; Publikation: „Mein Rückzug in die Welt“, 2025



Musik

Dr. Toni Huber, St. Gilgen

Osteopath, ärztlicher Leiter des Hildegardenzentrums, dem Ambulatorium für Physiotherapie, Heilmassage, Osteopathie und Psychotherapie im Europakloster Gut Aich

Termin

Dienstag, 22. September 2026, 19 Uhr

Kursbeitrag

€ 18,-

Organisation

Maria Zachhalmel

800 Jahre Franz von Assisi

Reise nach Assisi und an bedeutende Orte des Christentums in Norditalien

Die Spiritualität des Christentums wurde wesentlich von bedeutenden Heiligen geprägt. Einer der spannendsten und einflussreichsten war Franz von Assisi. Er hat mit seinem Bekenntnis zur Armut und der Aufmerksamkeit auf Tiere und die Natur das Verständnis unserer christlichen Lebensweise maßgeblich beeinflusst.

Sein Geburtsort Assisi entwickelte sich zu einem der bedeutendsten religiösen Orte Italiens. 2026 begehen wir seinen 800. Todestag.

Erleben Sie eine einzigartige Reise, die nicht nur Franz von Assisi einen Schwerpunkt widmen wird, sondern auch der Entwicklung des Christentums, wie es vom Frühchristentum bis zu den Begegnungen der katholischen mit der orthodoxen (Ravenna) und mit der protestantischen Kirche (Trient) geprägt wurde. Höhepunkte sind dabei die in einer einzigartigen Fülle präsenten künstlerischen Arbeiten, die wir in den zentralen sakralen Gebäuden vorfinden werden und die mehrere UNESCO-Welterbestätten darstellen.

1. Tag: Anreise nach Trient und Beginn der Stadtbesichtigung
2. Tag: Trient – Bologna – Stadtbesichtigung I
3. Tag: Fortsetzung der Stadtbesichtigung von Bologna – Assisi
4. Tag: Auf den Spuren des Heiligen Franziskus
5. Tag: Assisi – Ravenna – Höhepunkte der Mosaikkunst
6. Tag: Ravenna – Höhepunkte der Mosaikkunst II – Castelfranco Veneto
7. Tag: Aquileia – ein weiteres UNESCO-Welterbe – Rückreise

Reiseleitung **Janez Ravnik**, Linz
studierte Philosophie und Theologie in Ljubljana und Linz, betreut bei Reiseparadies Kastler Studien-, Kunst-, Opern- und Theologische Studienreisen



Teilnehmer*innen 20

Termin Montag, 2. November 2026 bis
Sonntag, 8. November 2026

Reisekosten € 1.395,- für Busreise, Reiseleitung, 2* Nächtigung und Frühstück und 4* Nächtigung/Halbpension in Doppelzimmern in schönen Mittelklassehotels
Einbettzuschlag: € 339,-

Organisation Reisebüro Kastler, Christoph Burgstaller

Franz von Assisi

Die Kraft zur Bejahung
inmitten lauter Verneinung

„Leuchtend wie das Frührot und wie der Morgenstern, ja wie die aufgehende Sonne die Welt mit glühenden Strömen des Lichts überflutet zu ihrer Fruchtbarkeit, so erschien Franz von Assisi in seinem Aufbruch gleich einem neuartigem Licht.“

Beim Aufgang dieser Sonne lag seine Welt gewissermaßen, ähnlich der unseren, im winterlichem Frost erstarrt. Sein Wort und seine Tat waren wie ein schönes Leuchten: Die Wahrheit strahlt, die Liebe flammt, die Tugend, vieler Verdienste Mutter, hat eine Kraft zur Weckung neuen, schöneren Lebens.“

Franz Froschauer berichtet anhand der „Dreigefährtenlegende“ vom Leben des Franz von Assisi und umrahmt diese Legende mit Lyrik von Ingeborg Bachmann, Paul Celan, Dorothee Sölle, Rainer Maria Rilke und eigenen Liedern.



Lesung

Franz Froschauer

Schwanenstadt, geb. 1958, Schauspielstudium am Max Reinhardt Seminar Wien und an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz; neben Theater-, Fernseh- und Filmtätigkeit auch Chanson-Abende, Lesereisen und Regiearbeiten; zweifacher Nestroy-Preisträger



Termin Montag, 5. Oktober 2026, 19 Uhr

Kursbeitrag € 25,-

Organisation Christoph Burgstaller

Die sozial-ökologische Wende

Wie Glaube und Spiritualität dabei helfen

Die dringend nötige sozial-ökologische Wende wird mit Technik allein nicht zu schaffen sein. Vielmehr braucht es auch einen Wandel zu neuen Lebens- und Wirtschaftsstile, die sich am Leitbild der Suffizienz, der Genügsamkeit, orientieren. Gerade hier helfen die Quellen von Glaube und Spiritualität, wie Prof. Michael Rosenberger in seinem Vortrag mit anschließendem Gespräch darlegen wird.



Referent

Univ.-Prof. Dr. Michael Rosenberger, Linz

Geb. 1962 in Würzburg, Professor für Moraltheologie an der Katholischen Privatuniversität Linz, 2004-2025 Umweltsprecher der Diözese Linz, seit 2013 Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Theologie der Spiritualität, 2023-2025 Vorsitzender der Internationalen Vereinigung für Moraltheologie und Sozialethik, zahlreiche Veröffentlichungen zu umweltethischen Fragen



Teilnehmer*innen 10-20

Termin Donnerstag, 8. Oktober 2026, 19 bis 21 Uhr

Kursbeitrag € 18,-
€ 5,- für Schüler*innen, Lehrlinge und Student*innen

Organisation Christoph Burgstaller



Alltag und Hoffnung im Gefängnis

Wie sieht der Alltag von Gefangenen aus? Was gibt im Gefängnis Hoffnung? Was sollte man über die Situation von Gefangenen wissen?

Samy Schrittwieser berichtet uns an diesem Abend über seine jahrzehntelange Erfahrung als Gefängnisseelsorger und ermöglicht uns so einen Dialog über eine häufig vergessene Seite unserer Gesellschaft.

Referent

Mag. Samy Schrittwieser

Wels, Theologe, Diakon in Wels-St. Franziskus, Gefängnisseelsorger



Termin Freitag, 25. September 2026, 19 bis 21 Uhr

Kursbeitrag € 18,-
€ 5,- für Schüler*innen, Lehrlinge und Student*innen

Organisation Christoph Burgstaller

Verstehst du, was du liest?

Grundkurs Bibel – Altes Testament

Jahreskurs

Für viele Christinnen und Christen ist die Bibel ein „Buch mit sieben Siegeln“ – eher schwer verständlich. Der „Grundkurs Bibel“ will einen Zugang zu dieser Ur-Kunde unseres Glaubens eröffnen und Freude und Neugier an der Bibel wecken. Ein gutes Basiswissen und das persönliche Erleben im Umgang mit der Heilsbotschaft Gottes stärken das Vertrauen in die eigene Kompetenz beim Bibellesen.

Das gemeinsame Fragen und Suchen sowie der Austausch von eigenen Erfahrungen findet in einer gleichbleibenden Gruppe statt; so kann über ein Jahr eine Weggemeinschaft im Glauben wachsen. Das vermittelte biblische Wissen wird erfahrbar gemacht und vertieft durch kreative, meditative und liturgische Elemente mit dem Ziel, den Menschen in seiner Ganzheit anzusprechen.

Der Grundkurs „Altes Testament“ bringt existenzielle Themen zur Sprache, die in biblischen Texten entfaltet werden. Herzliche Einladung zu einer Spurensuche im eigenen Leben!

Termine

jeweils Freitag, 16 Uhr bis Samstag, 17 Uhr

16./17. Oktober 2026: **Exil – Zwischen Verzweiflung und Hoffnung**

20./21. November 2026: **Weisheitsliteratur – Die Frage nach dem Lebenssinn**

22./23. Jänner 2027: **Zwischen den Testamenten – Die Zeit der Makkabäer**

19./20. März 2027: **Psalmen – Schule des Gebets**

Referent*in **Dr. Franz Kogler**, Scharnstein
Em. Leiter des Bibelwerks Linz



Magdalena Görtler M.A., Linz
Referentin, Bibelwerk Linz



Teilnehmer*innen 15–30

Kursbeitrag € 280,- für alle 4 Termine
€ 140,- für Schüler*innen, Lehrlinge und Student*innen
Einzelwochenende nur nach Rücksprache möglich: € 90,-

Organisation Bibelwerk Linz,
Christoph Burgstaller



Die Bibel entdecken

Schnupperkurs

Die Bibel lesen – aber wie?

Die Bibel lesen – aber wo beginnen?

Die Bibel lesen – aber das versteh ich sowieso nicht ...

Vielleicht haben Sie die Bibel schon (mit diesen Fragen oder Bemerkungen) enttäuscht zur Seite gelegt. Wenn ja, dann sind Sie bei diesem Schnupperkurs genau richtig. Der Nachmittag will im Gespräch miteinander und mit kreativen Zugängen den Geschmack auf die Bibel wecken und einen persönlichen Zugang zum „Buch der Bücher“ eröffnen.

Interessierte können sich am Ende der Veranstaltung zu einer Fortsetzung im Grundkurs Bibel (siehe linke Seite) entscheiden.

*Es geht darum,
Erfahrungsräume zu eröffnen,
wo Menschen erleben können,
dass sie im Umgang mit der Bibel freier, froher und heiler werden.*

*Es geht darum,
die lebensfördernde Kraft der Heiligen Schrift
Menschen unserer Zeit zu erschließen.*
(Helmut Gabel, Würzburg)



Referent **Dr. Franz Kogler**, Scharnstein
Em. Leiter Bibelwerk Linz



Teilnehmer*innen 8–20

Termin Freitag, 18. September 2026, 16 bis 21 Uhr

Teilnahme kostenlos

Organisation Christoph Burgstaller

Vorlesen im Gottesdienst

Intensivkurs für Lektorinnen und Lektoren

Der Dienst einer Lektorin, eines Lektors im Gottesdienst ist eine besondere Aufgabe. Von der Qualität des Vorlesens hängt ab, ob ein Text wahrgenommen wird und Seele und Vernunft der Hörerinnen und Hörer erreicht. Sprachlich unzureichend und ohne innere Beteiligung vorgelesene Texte bleiben wirkungslos.

Der Intensivkurs bietet neben Hinweisen auf die Bedeutung der Heiligen Schrift und der inneren, spirituellen Einstellung vor allem ein vierstündiges Lese- und Sprechtraining.

Die Pfarrgemeinden werden hellhörig, wenn eine Absolventin, ein Absolvent dieses Intensivseminars wieder lesend vor die Gemeinde tritt.



Themen und Referenten

Das Vorlesen heiliger Texte

Zur Spiritualität einer Lektorin, eines Lektors

Mag. Christoph Burgstaller
Leiter des Bildungshauses



Lese- und Sprechtraining

Franz Strasser, Wels
Schauspieler, langjähriger Leiter des Theaters Vogelweide, Alexander-Lehrer, Lektor und Wortgottesdienstleiter in Wels-St. Franziskus und im Alten- und Pflegeheim Wels-Laahen, u. a. über 200mal szenische Darstellung des Markus-Evangeliums im In- und Ausland



Teilnehmer*innen 10–16

Termin Freitag, 9. Oktober 2026, 16 bis 21 Uhr

Kursbeitrag € 35,-

Abendessen € 16,-, 18.30 Uhr

Organisation Christoph Burgstaller

Queere Menschen • Queere Kirche • Queere Pastoral

Grundausbildung LGBTIQ*Kompetenz für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende

LGBTIQ* ist ein Themenbereich, der in Kirche und Seelsorge angekommen ist. Auch wenn sexuelle Orientierung schon länger diskutierte Themen sind, tun sich Menschen in der Kirche damit schwer. Aber Kirche hat queeren Menschen etwas anzubieten. Kirchliche Mitarbeitende fragen sich: Wie gehe ich als seelsorgende Person mit diesem Thema um? Wie kann ich für diese Zielgruppe kompetent werden? Wie gestalte ich Kirche, damit Menschen angstfrei mit dem Thema geschlechtliche Identität umgehen können? Ausgehend von der eigenen sexuellen Orientierung braucht es eine Haltung, die Vorurteile, homo- und transfeindliche Anteile erkennt. Grundkenntnisse zum theologischen, humanwissenschaftlichen und rechtlichen Diskussionsstand werden vermittelt.

In dieser Grundausbildung erfahren Sie

- Grundwissen zu LGBTIQ*,
- wie Sie in der Pastoral dem Thema und den Menschen begegnen können,
- wie Sie Netzwerke nutzen und herstellen,
- mit Sprache sensibel umgehen und sichere Räume schaffen,
- wie Sie mit Anfragen und Grenzen im (kirchlichen) Umfeld umgehen können,
- gegen LGBTIQ* feindliche Bibelauslegung argumentieren und
- wie Sie Liturgien angemessen gestalten können.

Eine Veranstaltung der Regenbogenakademie Österreich in Kooperation mit der Katholischen Aktion OÖ, dem Institut für diözesane Fortbildung und der Regenbogenpastoral Diözese Linz.



Kursleitung

Mag. Franz Harant, Linz

Leiter der Regenbogenpastoral Österreich, kath. Priester, Dipl. Erwachsenenbildner, Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberater

Susanne-Andrea Birke, Basel

Erwachsenenbildnerin, Seelsorgerin im Tabubereich, Initiatorin Arbeitskreis Regenbogenpastoral Basel, Vorstandsmitglied im Global Network of Rainbow Catholics

Benno Karmel, Afritz am See

Leiter der Regenbogenpastoral der Diözese Gurk-Klagenfurt, Mitglied im Leitungsteam der Regenbogenpastoral Österreich

Termin Montag, 5. Oktober 2026, 10 Uhr bis

Mittwoch, 7. Oktober 2026, 13 Uhr

Kursbeitrag € 400,- zzgl. Aufenthaltskosten

Organisation Franz Harant, Christoph Burgstaller

Credo

Das Glaubensbekenntnis – persönlich formuliert

Credo 2026

Ich glaube an Gott, den Heiligen,
der alles umfasst,
die Erde, den Himmel und alle Sterne.
Und an Jesus Christus,
der aus Gott kommt,
erfüllt von Heiligem Geist,
geboren von Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
in den Tod gegangen,
dann aber auferstanden,
zu Gott zurückgekehrt,
im Reich der Liebe aufgenommen.
Wir werden zu ihm kommen und erfahren, wer wir sind.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
gehöre zur christlichen Kirche,
der Gemeinschaft, die unterwegs ist zur Heiligkeit.
Ich glaube an die Vergebung der Sünden,
an die Auferstehung der Toten
und an das ewige Leben mit Gott. Amen.

Seit den Anfängen formulieren Christinnen und Christen ihren Glauben. Seit 1.700 Jahren haben wir das Apostolische Glaubensbekenntnis, das wir in jedem Gottesdienst sprechen, unverändert durch die Jahrhunderte. Zuweilen wird es automatisiert, gedankenlos dahingemurmelt. Welche reale Bedeutung haben diese alten Formeln noch, da sich die Lebensumstände seither verändert haben, sich die Kultur so sehr vervielfältigt hat? Glauben wir, was wir sprechen?

In diesem Seminar sind Sie eingeladen, sich mit dem Glaubensbekenntnis intensiv zu befassen und entlang des vertrauten Apostolischen Glaubensbekenntnisses in Ihren Worten Ihren persönlichen Glauben zu formulieren. Sie werden die Ihnen unverständlichen Aussagen benennen und dazu Ihre eigenen Ausdrucksweisen finden. In spannenden, anregenden Gesprächen werden wir uns dem Glauben annähern.

Referent

Dr. Wilhelm Achleitner, Wels
Philosophie- und Theologiestudium
in Linz, Rom und Salzburg, 1978-1987
Ausbildungsleiter für studierende
Laientheolog*innen an der Universität
Salzburg, 1987-1994 Univ.-Ass. bei Prof.
Gottfried Bachl am Institut für Dogmatik
der Universität Salzburg, 1994-2018
Direktor des Bildungshauses



Termin

Freitag, 16. Oktober 2026, 18 bis 21 Uhr

Kursbeitrag

€ 15,-

Eintritt frei für Schüler*innen, Lehrlinge und Studierende

Organisation

Christoph Burgstaller

Das gute Leben nach Konfuzius

Einfach gut leben mit Philosophie

Vortrag und Seminar

Wer die Weisheit liebt und sich bemüht, die Kunst des guten Lebens zu lernen und zu praktizieren, der kann sich kaum an einer anderen historischen Persönlichkeit besser orientieren als an Konfuzius. Wie Christus, Mohammed, Sokrates und Buddha prägte sein Denken und seine Weisheit eine ganze Kultur für Jahrtausende bis zum heutigen Tag. Er gilt als „einer der größten Lehrer des Menschengeschlechts“. Seine Ideen stellen einen der bedeutendsten Ordnungsentwürfe dar, den die Menschheit in ihrer geistigen Geschichte hervorgebracht hat. Im Vortrag und im Seminar wollen wir uns seiner Weisheit annähern und danach fragen, was wir von ihm lernen können.

Albert Kitzler ist einer der erfolgreichen Philosophie-Berater Deutschlands. Auf der Grundlage der Philosophie des Konfuzius geht Albert Kitzler der guten und glücklichen Lebensführung nach.

Referent

Dr. Albert Kitzler, Berlin

Geb. 1955, Studium Philosophie und Rechtswissenschaft, Gründer und Leiter der Schule für antike Lebensweisheit MASS UND MITTE, zunächst Anwalt und Filmproduzent, für den Kurzfilm „Schwarzfahrer“ erhielt er als Produzent 1994 einen Oscar, seit 2000 im Hauptberuf Philosoph, 2021 Gründung „Haus der Weisheit“ in Reit im Winkl; Publikationen: Denken heilt! Philosophie für ein gesundes Leben, 2017; Vom Glück des Wanderns, 2021; Nur die Ruhe! Einfach gut leben mit Philosophie, 2021; Die Weisheit der Liebe. Eine Philosophie der Lebensfreude, 2023; Gelassenheit. Eine philosophische Lebensschule, 2024; zs. mit J. Liepold, Der Pudel und der Kern. Philosophie für den Alltag und ein gutes Leben, 2024. www.massundmitte.de



Vortrag

Donnerstag, 10. September 2026, 19 Uhr

Kursbeitrag

€ 19,-

€ 7,- für Schüler*innen, Lehrlinge und Student*innen

Seminar

Freitag, 11. September 2026, 9 Uhr bis
Samstag, 12. September 2026, 17 Uhr

Teilnehmer*innen

10-25

Kursbeitrag

€ 310,-

€ 95,- für Schüler*innen, Lehrlinge und Student*innen

Organisation

Christoph Burgstaller

Gesellschaft / Umwelt / Medien



Maria Hofstätter liest „Josef Finster“

Buchpräsentation und Lesung

Maria Hofstätter liest aus „Josef Finster. Bad Ischl. Linz. Dachau. Flossenbürg. Eine Recherche“ von Waltraud Kannonier-Finster und Meinrad Ziegler.

Das Buch erzählt die Geschichte eines Linzers, der 1938 in Linz, ohne zu wissen warum, von der Kriminalpolizei verhaftet wurde. Die SS deportierte ihn nach Dachau und Flossenbürg, wo er wenig später starb.

Im Jahr 1900 geboren, lebte Josef Finster in den 1920er und 1930er Jahren unter prekären Verhältnissen in den Linzer Barackenlagern. Einige Male wurde er wegen kleinerer Delikte gerichtlich belangt und verbüßte Haftstrafen.

Josef Finster steht stellvertretend für viele andere, die aus sozialen Gründen keinen Platz in der nationalsozialistischen Volksgemeinschaft hatten. Sie galten als „gemeinschaftsfremd“, wurden als „Berufsverbrecher“ oder „Asoziale“ der Verfolgung ausgesetzt und in Konzentrationslager deportiert. Vor dort kehrten nur wenige lebend zurück.

Ihre Familien sowie die Nachkriegsgesellschaften vergaßen diese Opfer des Nationalsozialismus aus Scham und Eigennutz.

In Kooperation mit der Welser Initiative gegen Faschismus und dem OÖ. Netzwerk gegen Rassismus und Rechtsextremismus.



25 Jahre Engagement gegen Rassismus

Jubiläumstreffen des OÖ. Netzwerks gegen Rassismus und Rechtsextremismus

Dem Netzwerk gehören gegenwärtig genau 100 Organisationen an. Wir treffen uns diesmal unter dem Motto „25 Jahre Engagement gegen Rassismus“.

Der Leiter des Bildungshauses, **Christoph Burgstaller**, wird es eröffnen und einleiten. Persönlichkeiten wie Frauenministerin **Eva-Maria Holzleitner**, die Präsidentin der Katholischen Aktion Oberösterreich, **Gabriele Hofer-Stelzhammer**, und der Vorsitzende des Mauthausen Komitees Österreich, **Willi Mernyi**, werden in Grußworten die Arbeit des Netzwerks würdigen. Und Netzwerk-Sprecher **Robert Eiter** wird über besondere Aktivitäten und Erfolge in den vergangenen 25 Jahren berichten.

Musikalisch umrahmt wird das Treffen von **Günter „Güga“ Spitzer** mit antifaschistischen Liedern.

Bereits ab 13.00 Uhr werden die Netzwerk-Organisationen auf einem **Infomarkt** ihre vielfältigen Initiativen und Projekte präsentieren.



Lesung

Maria Hofstätter, Wien
Geb. 1964 in Gramastetten, Schauspieler, seit 1983 auf österreichischen und deutschen Bühnen, in vielen Film und Kabarettprogrammen, bekannt aus „Indien“, „Hundstage“, „Paradies: Glaube“ und „Fuchs im Bau“; ausgezeichnet mit dem Deutschen Schauspielpreis 2021 und dem Axel-Corti-Preis



Musik

Toni Burger, Ausseerland
Geigenvirtuose, geb. 1963, klassische Ausbildung an der Geige, umfangreiches Oeuvre, Arbeiten mit Orchestern, Soloauftritte, Platten- und CD-Aufnahmen mit Konstantin Wecker, Georg Danzer, Otto Lechner und Hörbücher mit Wolfram Berger

Termin

Freitag, 2. Oktober 2026, 19 Uhr

Eintritt

€ 18,-
€ 12,- Ermäßigter Eintritt für Mitglieder der Antifa Wels

Organisation Christoph Burgstaller, Christian Stöbich, Antifa Wels



Besondere Gäste **Eva-Maria Holzleitner**, Wels
Bundesministerin für Frauen, Wissenschaft und Forschung
Willi Mernyi, Wien
Vorsitzender des Mauthausen Komitees Österreich

Termin

Samstag, 10. Oktober 2026, 14 bis 18 Uhr

Eintritt frei!

Organisation Christoph Burgstaller, Robert Eiter

FUNKEN SCHWESTERN



BARBARA BLAHA

Wie Feminismus alles besser macht

Barbara Blaha weiß, wovon sie spricht. Aufgewachsen in einer Arbeiterfamilie mit vielen Geschwistern, aber wenig Geld, kennt sie das Gefühl, übersehen zu werden. Ihr feministisches Bühnenprogramm ist ein überwältigender Erfolg: Tausende haben es bereits gesehen, jede Vorstellung ist ausverkauft. Damit zeigt sie, dass Feminismus endlich in der Mitte der Gesellschaft angekommen ist.

In ihrem neuen Programm *Funkenschwestern* und dem gleichnamigen Buch verbindet sie persönliche Geschichten mit Zahlen, Fakten und Studien und zeigt, warum ökonomische Fragen immer auch feministische Fragen sind. Sie macht sichtbar, warum Frauen seltener führen dürfen, öfter unterbrochen und schlechter bezahlt werden, weshalb in Branchen mit hohem Frauenanteil die Löhne sinken und selbst ein Vollzeitjob nicht vor der zweiten Schicht zu Hause schützt.



Eine Kooperation mit der Katholischen Frauenbewegung OÖ.

Referentin

Mag.^a Barbara Blaha, Wien

Mit Witz, Wissen und Haltung zeigt Österreichs profilierteste Polit-Influencerin, warum Geldfragen auch Machtfragen sind. Komplexes wird verständlich: ein Feuerwerk aus Fakten & Feminismus entfacht die Debatte. Barbara Blaha leitet das *Momentum Institut* und prägt die gesellschaftliche Debatte zu Macht und Geschlecht.

Termin

Donnerstag, 8. Oktober 2026, 19.30 Uhr

Kursbeitrag

€ 28,-

Organisation Maria Zachhalmel



A g'mahde Wiesen

Sensenmähen im Schlosspark

Wir laden herzlich dazu ein, die Streuobstwiese im Schlosspark gemeinsam mit der Sense zu mähen. Seit vielen Jahren gibt es in Puchberg Sense- und Dengelkurse mit Christiane Laganda. Unter ihrer Leitung können Teilnehmer*innen vergangener Kurse und auch alle, die gerne mit der Sense mähen, ihr Wissen auffrischen und sich mit Gleichgesinnten austauschen. Das Sensemähen wird zum sinnlichen Erlebnis durch den Geruch der frisch gemähten Gräser und Kräuter und die meditativen Sensebewegungen. Nach dem Abheuen bewundern wir die g'made Wiesen und genießen ein erfrischendes Getränk.

Eigene Sense mitbringen, falls vorhanden Heugabel und Rechen, Trinkflasche, Jause. Witterungsgerechte Kleidung und Schuhe. Bei starkem Regen findet der Mäh-Tag eine Woche später statt. Ausleihe eines Sensesets um € 25,- ist möglich, bitte bei der Anmeldung angeben.

Referentin **Christiane Laganda**, Molln
Senseologin und technische Beratung,
0650 320 6171



Teilnehmer*innen Teilnehmende vergangener Kurse und alle, die gerne mit der Sense mähen – Vorkenntnisse nötig.

Termin Samstag, 12. September 2026, 8 bis ca. 16 Uhr
Bei Schlechtwetter Samstag, 19. September 2026
Anmeldung erbeten.

Kein Kursbeitrag.
Mittagessen und Erfrischungsgetränk zum Ausklang kostenfrei.

Organisation Maria Zachhalmel



Kleider tauschen Leute

Meins für deins

Ein voller Kleiderschrank und dennoch nichts anzuziehen? Das kennen vermutlich viele. In unseren Kästen hängen unzählige Teile, die kaum oder noch nie getragen wurden, weil sie entweder nicht mehr passen oder ein klassischer Fehlkauf waren. Zum Wegwerfen sind die schönen Stücke dann doch zu schade, deshalb versumpfen sie im Schrank. Da ist eine Kleidertauschparty die perfekte Gelegenheit, um diese Schrankleichen gegen neue Lieblingsstücke einzutauschen. Der beste Grund zum Kleidertauschen ist sowieso die Weiterverwendung von bereits produzierten Textilien. Dadurch werden sowohl Ressourcen als auch die Geldbörse geschont.

So funktioniert es:

- Für jedes gebrachte Teil (max. 5) gibt es einen Jeton, der gegen etwas Neues eingetauscht werden kann.
- Es erfolgt keine Bewertung, jedes Teil ist gleichwertig. Nur Damenbekleidung, aber auch Schuhe, Taschen, Accessoires können getauscht werden.
- Die Ware wird bei Abgabe kontrolliert und muss gewaschen sowie in einwandfreiem Zustand sein! Bitte nicht entrümpeln, sondern liebevoll auswählen.
- Wer die Kleidungsstücke schon am Donnerstag bringt, bekommt einen Jeton extra!

Eine Kooperation mit der CARLA Oberösterreich – Caritas Second-Hand-Shop. Die übrig gebliebenen Kleidungsstücke werden an die CARLA Oberösterreich gespendet.

Caritas
Oberösterreich

Termin Freitag, 25. September 2026, 19 Uhr

Kleiderannahme Donnerstag, 24. September 2026, 17 bis 19 Uhr und
Freitag, 25. September 2026, ab 17 Uhr
Achtung: Einlass zum Kleidertausch am 25. September erst ab 19 Uhr!

Kostenbeitrag € 10,- inkl. ein Glas Sekt
Anmeldung erforderlich.

Organisation Maria Zachhalmel

5. Oktober 2026 bis 5. Juli 2027



Noch einmal lesen und schreiben lernen

Viele Erwachsene in Österreich sind beim Lesen und Schreiben unsicher und beherrschen diese Fähigkeiten nicht in dem Ausmaß, wie man sie im Alltagsleben braucht. Das kann zu Ausgrenzung und eingeschränkter Teilhabe am öffentlichen Leben führen.

Personen, die ihre Lese- und Schreibkenntnisse auffrischen wollen, sind in diesem Seminar richtig. In einer Kleingruppe von maximal 8 Personen orientieren wir uns an den individuellen Lernzielen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

- Wir lesen Texte,
- üben Rechtschreibung und Grammatik,
- festigen die Grundrechenarten für den Alltag und
- erlernen einfache Anwendungen am Smartphone und Computer.

Neues Können und gestärktes Selbstbewusstsein werden entstehen.

Ein Seminar für Erwachsene, die die Pflichtschule in Österreich besucht haben.

Wenn Sie Personen mit Lese- und Schreibschwächen kennen, machen Sie diese bitte auf den Kurs aufmerksam!

Trainerin

Mag.^a Maria Preisinger, Wels
Akademische Alphabetisierungs- und
Basisbildungspädagogin



Teilnehmer*innen maximal 8

Termine

Montag, 5. Oktober 2026, 18 bis 21 Uhr,
jeden weiteren Montag, Schulferien ausgenommen, bis Montag, 5. Juli 2027

Einstieg jederzeit möglich, kein Kursbeitrag

Organisation Maria Zachhalmel

24. August bis 17. Oktober 2026



Oberösterreichische Journalismusakademie

Grundkurs als Summer School

Die OÖ. Journalismusakademie vermittelt mit dem Grundkurs die Grundlagen der journalistischen Arbeit. Erfahrene Journalistinnen und Journalisten aus Österreich und Deutschland trainieren mit den Teilnehmenden die praktische Arbeit bei Print- und Onlinemedien, im Radio und Fernsehen.

Vorkenntnisse sind gut, aber nicht Bedingung. Aufgrund des großen Interesses werden Bewerberinnen und Bewerber mit konkretem Interesse an einer Arbeit im Journalismus bevorzugt aufgenommen. Notwendig ist Matura oder Berufsabschluss, Mindestalter: 18 Jahre

Referent*innen Journalistenausbildner*innen aus Österreich und Deutschland

Veranstalter*innen Träger

OÖ Journalismusakademie
Bildungshaus Schloss Puchberg,
Mein Bezirk Oberösterreich, OÖ. Nachrichten,
OÖ. Kronen Zeitung, heute, tips, LT1 Privatfernsehen, Kirchenzeitung der Diözese Linz, Welt der Frauen

Auskunft, Bewerbung mit Lebenslauf und Motivationsschreiben OÖ Journalismusakademie
office@journalistenakademie.at
www.journalistenakademie.at

Termine

Grundkurs als Summer School 2026

24. bis 29. August, 3. bis 5. und
19. September, 3. und 17. Oktober 2026

Grundkurs Frühling 2027

15. bis 20. Februar, 19./20. März, 10. April,
7./8. und 22. Mai, 11./12. Juni 2027

Kursbeitrag

€ 990,- pro Grundkurs bei privater Bezahlung
€ 1.300,- bei Kostentragung durch ein Unternehmen
Ein Förderbetrag von € 150,- wird den Teilnehmenden aus Oberösterreich bei privater Bezahlung der Kursgebühr vom Land OÖ voraussichtlich refundiert.

Organisation Wolfgang Chmelir, Sebastian Achleitner

Partnerschaft / Familie / Pädagogik



Ehe.wir.heiraten _aktiv



Das Kompaktseminar für Paare, die kirchlich heiraten wollen, mit Themen, die in Partnerschaft und Ehe wichtig sind, geleitet von kompetenten Referentinnen und Referenten. Gearbeitet wird einzeln, als Paar, in Gruppen und im Plenum.

Themen: Kommunikation, Herkunftsfamilie, Erotik und Sexualität, Ehe als Sakrament, Familienplanung, Rechtliches.

Zum Seminar finden Sie im Schlosspark einen beeindruckenden BeziehungsPAARcours mit sieben Stationen. Sie sind eingeladen ihn zu begehen.

Termine

jeweils Samstag, 9 bis 17.30 Uhr: 12. September, 17. Oktober und 7. November 2026, 9., 23. und 30. Jänner, 6., 13. und 20. Februar, 20. März, 24. April, 22. Mai, 19. Juni, 4., 11. und 18. September, 2., 9. und 23. Oktober, 13. November und 4. Dezember 2027.

jeweils Freitag, 13.30 bis 21.30 Uhr: 16. Oktober 2026, 8., 15. und 22. Jänner, 5. und 19. Februar, 2. und 30. April, 7., 14. und 21. Mai, 11. und 18. Juni, 3., 10. und 17. September, 1., 8. und 22. Oktober, 12. November und 3. Dezember 2027.

Bei dieser Veranstaltung ist der Bildungsgutschein der Diözese Linz einlösbar. Bitte bei der Anmeldung bekannt geben. Pro Paar ist ein Gutschein gültig. Eine Kooperation mit dem Fachbereich Generationen und Beziehung der Diözese Linz.

Referent*innen Für Ehevorbereitung ausgebildete Frauen und Männer aus dem Fachbereich Generationen und Beziehungen

Teilnehmer*innen 6–12 Paare

Kursbeitrag € 100,- pro Paar und Termin

Organisation Christoph Burgstaller, Paul Neunhäuserer

Der Weg, bewusst zu lieben

Achtsamkeit in der sexuellen Begegnung Follow Up

An diesen Tagen nehmen Sie sich als Paar bewusst Zeit für sich. Sie erhalten einen neuen Einblick, wie sich eine achtsame Sexualität vom herkömmlichen Sex unterscheidet, wie Sie absichtslose, entspannende Begegnungen jenseits von ziel- und leistungsorientierten Konditionierungen erleben können und somit Ihr persönliches Liebesfeld in Ihrer Paarbeziehung immer wieder von Neuem beleben.

Auf dem Weg, bewusst zu lieben, sammeln Sie umsetzbare Möglichkeiten, das Sexualleben neu auszurichten und die Liebe frisch aufflackern zu lassen. Themen, die z. B. durch unterschiedliches Lustempfinden entstehen, lösen sich mit der Zeit gänzlich auf, tiefe Verbundenheit und Erfüllung dürfen entstehen.

Inhalte

- Bewegte Meditation
- Achtsame Begegnung versus konditioniertem Sex
- Einblick in das Geheimnis „Schlüssel der Liebe“
- Erste Tipps für die Umsetzung zu Hause
- Austausch- und Reflexionsmöglichkeit
- Buchtipps am Büchertisch

Bitte mitbringen: Sitzkissen, Decke, bequeme Kleidung für drinnen und draußen, wenn vorhanden gemeinsames Paarsymbol.

Es werden auch Paare eingeladen, die das Seminar bereits besucht haben und die die „Schlüssel der Liebe“ auffrischen und vertiefen wollen.

Referent*in Anita und Fritz Putscher

Katsdorf, seit 20 Jahren ein Paar, beschäftigen sich seit 13 Jahren als Lebensberaterin, Coach und Trainer intensiv mit dem Thema „Bewusste Achtsamkeit in der Sexualität“. Nach ihrer Aus- und Weiterbildung in der Schweiz und in Deutschland bieten sie seit einigen Jahren in Österreich Seminare und regelmäßige Paar-Abende sowie Einzelberatungen an. www.putscher.at



Teilnehmer*innen 6–12 Paare

Termin Donnerstag, 10. September, 10 bis 18 Uhr, und Freitag, 11. September 2026, 9.30 bis 15 Uhr

Kursbeitrag € 500,- pro Paar

Organisation Christoph Burgstaller

Be your best

Persönlichkeitstraining nach Thomas Gordon

Abendkurs

Das Persönlichkeitstraining „Be your best“ basiert auf der Gordon-Methode und bietet praxisorientierte Ansätze zur Verbesserung Ihrer Kommunikationsfähigkeiten, Ihrer Konfliktlösungskompetenz und dient Ihrer persönlichen Weiterentwicklung. Sie lernen, Ihre Stärken und Potenziale gezielt zu entfalten, Ihre Ziele klar zu definieren und eine konstruktive, wertschätzende Kommunikation zu führen.

Inhalte

- Selbstwahrnehmung und Selbstreflexion: Entdecken Sie Ihre Stärken und Schwächen und nutzen Sie diese gezielt.
- Kommunikation und Konfliktlösung: Entwickeln Sie effektive Kommunikationsstrategien für private und berufliche Beziehungen.
- Zielsetzung und Motivation: Setzen Sie klare, erreichbare Ziele und steigern Sie Ihre Motivation.
- Stressmanagement und Resilienz: Lernen Sie, mit Stress umzugehen und Ihre Widerstandsfähigkeit zu stärken.

Zielgruppe: Das Training richtet sich an alle Menschen, die ihre persönliche Weiterentwicklung aktiv gestalten möchten.

Eine Kooperation mit dem Familienbund OÖ.



Referentin

Claudia Klement-Kogler

Molln, Zertifizierte Gordon-Familien-trainerin und Gordon- Persönlichkeits-trainerin, Kindergartenpädagogin, Dipl. Fastenbegleiterin und Dipl. Gesundheitstrainerin



Teilnehmer*innen 8–12

Termin 12 Termine, jeweils Mittwoch, 18 bis 21 Uhr:
16., 23. und 30. September, 7., 14. und 21. Oktober, 4., 11., 18. und 25. November,
2. und 9. Dezember 2026

Kursbeitrag € 48,- für Einzelpersonen für das gesamte Training
€ 28,- pro Person für das Kursmaterial

Organisation Christoph Burgstaller

Das Schwere leichter machen!

Dialogisch-systemische Aufstellungs- und Rekonstruktionsarbeit

Möchten Sie eine neue Sichtweise auf Ihr bisheriges Leben bekommen, Klarheit, wie eine Veränderung möglich sein kann oder warum Sie immer wieder über dieselben Hindernisse „stolpern“?

Verstrickungen in Beziehungen, familiäre Geheimnisse oder unbewusste Loyalitäten belasten oftmals unseren Alltag. „Im Raum aufgestellt“ zeigen sich Beziehungsgefüge – Familie, Partnerschaft, Beruf, Krankheitssymptome – und damit mögliche Konflikte und belastende Verbindungen. Ein Perspektivenwechsel kann einen heilenden Prozess in Gang bringen.

Jede/r Seminarteilnehmer*in soll das eigene Anliegen formulieren und die bedeutendsten Fakten der Familiengeschichte bis zu den Großeltern kennen.

Menschen, die diese Art der Lösungsfindung kennenlernen wollen ohne selbst „aufzustellen“, sind willkommen, auch sie werden von der Aufstellungsarbeit profitieren.

Es wird darauf hingewiesen, dass die mitgeteilten Anliegen streng vertraulich sind und sich jede/r Teilnehmer*in zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Im Seminar ist es störend, wenn Teilnehmer*innen später kommen oder früher gehen. Wir bitten Sie daher, sich für jenen Termin anzumelden, an dem Sie durchgehend teilnehmen können.

Referentin

Dr.ⁱⁿ Elfriede Bleimschein

Gunskirchen, Ärztin für Allgemeinmedizin, Diplom der ÖÄK für Psychosomatik, zertifiziert für Dialogisch-Systemische Aufstellungs- und Rekonstruktionsarbeit und Traumatherapie (PITT – Luise Reddemann) von APSYS Graz, arbeitet in freier Praxis in Gunskirchen. www.bleimschein.com



Teilnehmer*innen

4 Personen – mit Aufstellung eines eigenen Anliegens
12 Personen – ohne persönliche Aufstellung

Termin 1 Freitag, 18. September 2026, 8.30 bis 18.30 Uhr
Termin 2 Samstag, 10. Oktober 2026, 8.30 bis 18.30 Uhr
Termin 3 Freitag, 4. Dezember 2026, 8.30 bis 18.30 Uhr
Termin 4 Donnerstag, 11. Februar 2027, 8.30 bis 18.30 Uhr
Termin 5 Samstag, 6. März 2027, 8.30 bis 18.30 Uhr

Kursbeitrag € 260,- pro Termin – mit Aufstellung eines eigenen Anliegens
€ 100,- pro Termin – Teilnahme ohne persönliche Aufstellung

Organisation Maria Zachhalmel



Impro!ino!

Improtheater-Spiele für Menschen ab vier und ihre Bezugsperson

Das generationenübergreifende Spielen hat sich bewährt, vielen hat es gefallen. Darum gibt es die Veranstaltung auch heuer wieder.

Auch diesmal spielen die Kinder mit einem Großeltern- oder Elternteil. Da gibt es viel Gelegenheit für Kreativität, Spontaneität und Spielfreude – und Glückshormone werden produziert.

Anleitungen und Spielregeln geben die Freiheit des Agierens, nicht die Grenzen vor.

Auch diesmal teilen wir die Impro-Starter-Gruppe altersbezogen:

- 10–12 Uhr: Vier- bis Sechsjährige erproben sich lustvoll in bewegungs- und theatermäßigen Vorübungen gemeinsam mit einem Erwachsenen – bis hin zu ersten sogenannten „Impro-Spielen“.
- 14–16 Uhr: Sechs- bis Zehnjährige tauchen schon konkreter in Richtung „Impro-Spiele“ ein.

Bitte bewegungsfreundliche Kleidung mitbringen, Vorkenntnisse sind nicht nötig. Die Anmeldung erfolgt paarweise: ein Kind mit einer erwachsenen Bezugsperson.

Familienkarten-Besitzer*innen erhalten eine Ermäßigung des Kursbeitrags um 10 %.



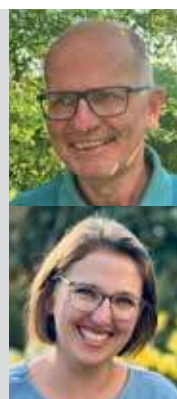
Referent*in

Mag. Franz Mittendorfer

Lenzing, hat sein ganzes Berufsleben Schultheater und dabei viel Improtheater unterrichtet. Derzeit improvisiert er mit seiner 5-jährigen Enkelin.

Stephanie Mittendorfer, MA

Bad Hall, hat jahrelang auf der Bühne improvisiert und tut es heute im Alltag, arbeitet als Journalistin.



Teilnehmer*innen 8 Kinder mit jeweils 1 Bezugsperson pro Kurs

Kurs 1 für Kinder 4 bis 6 Jahre

Samstag, 3. Oktober 2026, 10 bis 12 Uhr

Kurs 2 für Kinder 6 bis 10 Jahre

Samstag, 3. Oktober 2026, 14 bis 16 Uhr

Kursbeitrag € 45,- pro Kind plus Bezugsperson

Organisation Christine Tröbinger

N. F. S. Grundtvig



Bildungsphilosophische Gedanken und die Zukunft der Bildungsarbeit

Nikolai Frederik Severin Grundtvig (1783-1872) prägte die Erwachsenenbildung durch seine Ideen von lebensdiger Kulturvermittlung und lebenslangem Lernen in Dänemark, Deutschland und Österreich. Der dänische Pfarrer, Philosoph, Dichter, Politiker und Pädagoge betonte die Bedeutung der dänischen Heimvolkshochschulen als Bildungsorte, die Erwachsenen Bildung zugänglich machen und soziale Teilhabe stärken. Grundtvigs Konzept des „lebenslangen Lernens“ und der Bildung aus der Praxis zielt darauf ab, Menschen in Dialog, Selbstvertrauen und Verantwortung zu führen. In Österreich zeigt sich Grundtvigs Wirkung in offenen, gemeinwesenorientierten Programmen, die Bildung jenseits formaler Abschlüsse ermöglichen. Sein Fokus auf Gemeinschaft, Partizipation und mündliche Bildung weist Parallelen zu den österreichischen Erwachsenenbildungstraditionen auf.

In einem Workshop mit Elke Gruber werden Überlegungen angestellt, wie das pädagogische Profil in den Bildungshäusern gestärkt werden kann. Bei Interesse bitte Infomaterial anfordern.

Eine Kooperation mit der Arge Bildungshäuser.



Referentin

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Elke Gruber, Graz

Bis 2025 Lehrstuhl für Erwachsenen- und Weiterbildung an der Universität Graz, studierte Medizin-Pädagogik an der Humboldt-Universität Berlin, lehrt und forscht zu den Themen lebenslanges Lernen, Professionalisierung, Lehren und Lernen von Erwachsenen; Österreichischer Staatspreises für Erwachsenenbildung, Bruno-Kreisky-Preis für Bildungspublikationen



Referent

Dr. Peter Buhrmann, Berlin
Seit 2019 Geschäftsführer des Verbandes der Bildungszentren im Ländlichen Raum in Deutschland (VBLR), leitete mehrere Jahre eine dänische Heimvolkshochschule, Mitautor wissenschaftlicher Publikationen über Grundtvig

Moderation

Mag. Franz Jenewein, Tiroler Bildungsinstitut Grillhof
Gabriele Hofer-Stelzhammer, MAS, Puchberg

Termin

Dienstag, 22. September 2026, 19.30 Uhr

Eintritt

€ 18,-

Organisation

Gabriele Hofer-Stelzhammer



Erfolgreiche Betriebs- und Hofübergabe

Was braucht es, damit Übergaben gelingen?

Die Nachfolge in gewerblichen und landwirtschaftlichen Familienbetrieben ist für Übergeber*innen und Nachfolger*innen ein einmaliger und einzigartiger Prozess, der persönliche, familiäre und inhaltliche Themen umfasst. Die zwei zentralen Herausforderungen sind das Loslassen und Abgeben sowie das Annehmen und Weiterführen.

Weil jede Familie eine einzigartige Geschichte und eigene Werte sowie Regeln hat, ist jede Übergabe ein individuelles Vorhaben.

Im Seminar wird erarbeitet, wie Nachfolgeprozesse eingeleitet und wie Rahmenbedingungen für gelingende Übergaben geschaffen werden können.

Referent

Mag. Hans Mitterhuber

Wels, Betriebswirt, 24 Jahre im Bankgeschäft mit Schwerpunkt Finanzierungen; Weiterbildungen in Coaching, systemischer Beratung und Organisationsaufstellung, seit 18 Jahren Begleitung von Betriebs- und Hofübergaben als neutraler Coach, Praxiserfahrung mit rund 820 Nachfolgesituationen, davon 150 Hofübergaben. www.nachfolge-coaching.at



Zielgruppe

Übergeber*innen und mögliche Nachfolger*innen von Unternehmen und Landwirtschaften, einzeln oder gemeinsam

Teilnehmer*innen 12

Termin

Samstag, 10. Oktober 2026, 9.30 bis 17 Uhr

Kursbeitrag

€ 110,- pro Person

Organisation

Maria Zachhalmel

Gesundheit / Persönlichkeit / Kommunikation





Waldbaden

Achtsamkeit im Grünen für Entspannung und Klarheit

In der besonderen Atmosphäre rund um Schloss Puchberg tauchen wir gemeinsam in die heilsame Wirkung des Waldes ein. Bereits ein kurzer Aufenthalt im Wald verbessert unsere Atmung, unseren Puls und den Blutdruck.

Was Dich erwartet: Geführte Achtsamkeitsübungen im Wald, sanfte Bewegungs- und Atemeinheiten, Naturerfahrungen in Stille. Bitte wetterangepasste Kleidung tragen.

Einheit 1 – **Ankommen und Entschleunigen**

Wir lassen den Alltag bewusst hinter uns und schalten einen Gang zurück. Mit langsamen Gehübungen, Sinneswahrnehmung und einer ersten Baumbegegnung beruhigen wir Körper und Geist.
Schwerpunkt: Stress abbauen, Nervensystem regulieren, im Moment ankommen.

Einheit 2 – **Verwurzelung und Stabilität**

Der Wald zeigt uns, wie Stabilität entsteht. Durch Erdungsübungen, Naturerfahrungen und stärkende Rituale entdecken wir unsere eigene innere Kraftquelle.
Schwerpunkt: Resilienz stärken, Halt finden, Vertrauen entwickeln.

Einheit 3 – **Achtsamkeit und Herzöffnung**

Mit offenen Sinnen und bewusstem Herzfokus erleben wir Verbundenheit – mit der Natur und mit uns selbst. Dankbarkeitsübungen und stille Naturmomente vertiefen diese Erfahrung.
Schwerpunkt: Mitgefühl, Wertschätzung, innere Weite.

Einheit 4 – **Loslassen und Neubeginn**

Im natürlichen Kreislauf des Waldes erkennen wir die Kraft des Wandels. Rituale und achtsame Naturgänge unterstützen dabei, Altes loszulassen und neue Impulse willkommen zu heißen.
Schwerpunkt: Klarheit gewinnen, Veränderung zulassen, neue Ausrichtung finden.

Einheit 5 – **Integration und innere Balance**

In der abschließenden Einheit steht die bewusste Integration des Erlebten im Mittelpunkt. Der Waldboden bietet einen tragenden Raum, um Erfahrungen zu reflektieren, Ressourcen zu festigen und die innere Balance zu stärken. Wir schaffen einen nachhaltigen Transfer in den Alltag.

Referentin

Mag.^a Jennifer Eiber

Marchtrenk, Zertifizierte Seminarleiterin für Waldbaden, Stille und Naturtherapie

Teilnehmer*innen 5–10

Termin

jeweils Freitag, 15 bis 17 Uhr
11., 18. und 25. September,
2. und 9. Oktober 2026

Kursbeitrag

€ 180,- für alle fünf Termine

Organisation

Maria Zachhalmel



27. August 2026 bis 24. Juni 2027



Strömen am Abend

Jin Shin Jyutsu als wertvolle Hilfe zur Selbsthilfe

Mit einfachen, aber wirksamen Ström-Impulsen sollen diese monatlichen Selbsthilfe-Ström-Abende helfen, gut gestärkt durchs Jahr zu gehen.

Alle, die bereits Erfahrungen mit der Methode des Strömens (Jin Shin Jyutsu) gemacht haben, sind herzlich eingeladen, Monat für Monat Schritte zu tun, die helfen, sich selbst und den eigenen Lebensweg besser zu erkennen und falls „not-wendig“ immer wieder zu korrigieren.

Die Abende sollen dich dabei unterstützen dranzubleiben, deine Lebensenergie gut auszubalancieren und deine Selbstheilungskräfte zu aktivieren, damit der „Tanz durch das Jahr und das Leben“ reibungsloser und mit Kraft, Zuversicht und Freude verläuft.

Das Strömen begleitet dich beim Gesund-Bleiben und Gesund-Werden, kann aber keine medizinische Behandlung ersetzen. Falls du diese sanfte Methode zur Selbsthilfe von Grund auf kennenlernen möchtest, eignet sich der Einstiegskurs ab 21. Jänner 2027.

Referentin

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Erika Rokita

Bad Wimsbach-Neydharting, JSJ-Praktikerin seit über 20 Jahren, Biologin, Kräuterpädagogin, Kinesiologin, naturverbunden aufgewachsen im Lavanttal in Kärnten, Studium an der Universität Graz, langjährige Ausbildungen in Kinesiologie und Jin Shin Jyutsu in Österreich und Deutschland, seit 1999 in ÖÖ



Teilnehmer*innen 20

Termine

jeweils Donnerstag, 18 bis 20 Uhr
27. August, 24. September, 22. Oktober,
26. November, 17. Dezember 2026,
14. Jänner, 25. Februar, 18. März, 22. April,
20. Mai, 24. Juni 2027

Kursbeitrag € 20,- pro Abend

Organisation Maria Zachhalmel

9. Oktober 2026, 5. März 2027, 4. Juni 2027

Die Aviva-Methode

Turnen für den Beckenboden mit Musik

Die Aviva-Methode wurde von Aviva Steiner entwickelt, einer Tänzerin und Körpertherapeutin aus Israel. Sie entwickelte in 30-jähriger Forschungsarbeit spezielle Übungen, die sich positiv auf die Gesundheit der Fortpflanzungsorgane auswirken.

Dabei wird die tiefliegende Muskulatur im Becken durchblutet, bewegt, gekräftigt und entspannt. Die Übungen unterstützen positiv das Drüsensystem und den Hormonhaushalt.

Sie lernen im Workshop die gesamte Übungsreihe und fühlen sich danach kraftvoll, glücklich, energiegeladen und fit für den Alltag. Geturnt wird schwungvoll zu Musik, die Spaß an der Bewegung bringt.

Aviva hilft bei

- schmerzhafter, zu langer oder starker Menstruation,
- ausbleibendem oder unregelmäßigem Zyklus,
- unerfülltem Kinderwunsch,
- Zysten, Myomen, verschlossenen Eileitern, Gebärmuttererkrankungen, PMS, PCO-Syndrom, Endometriose,
- Blasenschwäche bzw. zur Vorbeugung, Inkontinenz,
- Beschwerden in den Wechseljahren,
- Frigidität,
- Kräftigung des Beckenbodens, Senkungsbeschwerden,
- Kräftigung des Beckenbodens nach der Geburt und
- nach Operationen und Kaiserschnitt und bewirkt,
- sich jung, kraftvoll und ausgeglichen zu fühlen.

Nach diesem Kurs sind Sie in der Lage, das 30-Minuten-Übungsprogramm selbständig zu Hause auszuführen

Sie benötigen Turnbekleidung, Socken, eine Turnmatte und etwas zu trinken für zwischendurch.

Referentin

Birgit Moser, Ried im Traunkreis

Dipl. Aviva-Lehrerin, Dipl. Shiatsu-Praktikerin, Dipl. Eutonie-Pädagogin und -Therapeutin, eigene Praxis für Einzelbehandlungen in Eutonie und Shiatsu, in Kleingruppen für Aviva und Eutonie. www.bimore.at



Teilnehmerinnen 12 Frauen

Termin

Freitag, 9. Oktober 2026, 9.15 bis 16.15 Uhr
Freitag, 5. März 2027, 9.15 bis 16.15 Uhr
Freitag, 4. Juni 2027, 9.15 bis 16.15 Uhr

Kursbeitrag € 130,- pro Termin

Organisation Maria Zachhalmel



Cranio-Sacrale Körperbalance zur Selbstanwendung

Die Cranio-Sacrale Körperbalance ist eine sanfte Form der Körperarbeit, bei der durch behutsame Berührungen am Schädel (Cranium) und Kreuzbein (Sacrum) Spannungen gelöst werden. Ziel ist es, den natürlichen Rhythmus im Körper zu harmonisieren und so die Selbstheilungskräfte zu aktivieren.

Sie erhalten einen Überblick über die Anatomie, damit Sie mit einfachen praktischen Griffen Ihren Körper bzw. bestimmte Regionen des Körpers unterstützen lernen. Der Workshop enthält praktische Übungen für zu Hause, für ein tägliches Ritual oder zur Abschwächung verschiedener Symptome wie Schmerzen,

Kiefer-Stirnhöhlenentzündungen, Bronchitis, Tinnitus, Darmprobleme, Unterleibsschmerzen, Faszien- und Muskelanspannungen.

Lassen Sie uns gemeinsam über die vernetzte Welt der Faszien staunen und wie unsere Wirbelsäule mit den einzelnen Organen zusammenspielt. Dieser ganzheitliche Ansatz gibt Ihnen die Chance, selbst Impulsgeber*in zur Regulation Ihres eigenen Körpers und damit Ihrer Gesundheit zu sein!

Bitte bequeme und warme Kleidung tragen. Matten und Decken sind vorhanden, evtl. Kopfkissen mitnehmen.

Referentin

Michaela Reichart, Linz
Cranio-Sacral Practitioner, Body-Vital-
trainerin, Wirbelsäulentrainerin



Teilnehmer*innen 12

Termine 3 Termine, jeweils Dienstag, 18.30 bis 21 Uhr
6., 13., 20. Oktober 2026

Kursbeitrag € 135,- für alle 3 Abende inklusiv Skript

Organisation Maria Zachhalmel

Fasten, Freude, Faszien-Pilates

Fastentage

Erleben Sie die heilsame Energie des Fastens und freuen Sie sich, in der Gruppe von Gleichgesinnten wieder mehr Beweglichkeit, Lebensfreude und Selbstfürsorge zu entdecken. Ganzheitliche Fastentage schenken ein neues Wohlfühlgefühl, Bewegungsimpulse wecken neugewonnene Energien und die reinigende, zellenerneuernde Kraft des Fastens lässt uns zugleich etwas für die eigene Regeneration und Gesundheitsvorsorge tun. Sich einfach wohlfühlen, sanft bewegen, auf sich schauen.

Bereichert werden die Fastentage mit Entspannungsübungen, Phantasie Reisen, informativen Vorträgen, gemeinsamen Gruppenaktivitäten und Bewegung in der frischen Natur. Schonende und einfache Pilates-Übungen kombiniert mit Faszientraining aktivieren sämtliche Körperpartien und wecken ein rundum vitales Lebensgefühl. Durch gezielte Übungsauswahl und langsame Ausführung verändert sich die Haltung positiv, bewusster Atemfluss unterstützt das Mobility-Training.

Themen

- Bewegen – sanfte Körperübungen, vielseitige Bewegungsimpulse, Bindegewebe straffen, Faszien-gewebe geschmeidig halten
- Aufladen – jede Zelle unseres Körpers tankt neue Energie
- Natur wahrnehmen – geführte Wanderungen, Spaziergänge in freier Natur
- Informieren – Wissenswertes erfahren, Gesprächsrunden, Gesundheits- und Ernährungstipps, Empfehlungen für den Alltag
- Nach innen schauen – Stille, Ruhe, bei sich sein können

Die Referentin nimmt rechtzeitig vor Beginn der Fastentage Kontakt mit den Teilnehmer*innen auf.

Referentin

Claudia Trawöger

Ärztlich geprüfte Fastenleiterin der Deutschen Fastenakademie, Dipl. Ernährungstrainerin nach TCM, Dipl. bodyART Instructor, Dipl. Kräuterpädagogin, Dipl. Faszientrainerin, Dipl. Pilates Matwork Trainerin. www.anlife.at, für Rückfragen +43 676 5696000



Termin

Montag, 7. September 2026, 10 Uhr bis Samstag, 12. September 2026, 18 Uhr

Kursbeitrag

€ 860,- inkl. Übernachtungs- und Verpflegungskosten für 6 Tage mit Kräutertees, Gemüsebrühe, biologischen Obst- und Gemüsesäften und Seminarunterlagen.

Organisation Maria Zachhalmel, Claudia Trawöger

Sich spielerisch begegnen

Im spielerischen Improvisieren von Szenen und Rollen erleben wir pure Freude und Leichtigkeit in der Begegnung. Die Methode des Psychodramas schafft einen achtsamen Rahmen, in dem das Spielen mit Selbsterfahrung verbunden wird. Übungen aus Schauspiel, Körperarbeit und Improvisationstheater laden auf lustvolle Weise ein, die eigene Lebendigkeit zu erleben und mit Neugier auf andere zuzugehen. Dabei wird oft auch viel gelacht. Gemeinsam tauchen wir in Geschichten ein und entdecken uns in neuen Rollen. Spontanes und kreatives Handeln wird leicht, Kontakt zu anderen selbstverständlich.

Erlebnisse, die uns auf der Bühne berühren, können nach den Spielphasen in die Persönlichkeit integriert werden. Indem wir uns „alte“ Muster und neue Handlungsmöglichkeiten bewusst machen, gelingt es auch später im Alltag, uns klarer für hilfreiche Verhaltensweisen oder Rollen zu entscheiden.

Am Freitag ist eine Abendeinheit vorgesehen, daher empfehlen wir die Übernachtung im Bildungshaus.



Referent*in

Mag. Katrin Puchner, MSc

Wien, Psychotherapeutin (Psychodrama), Psychologin, Impro-Spielerin, seit 2014 im Frauengesundheitszentrum FEM und in freier Praxis mit Einzelpersonen, Paaren und Gruppen psychotherapeutisch tätig, seit 2001 regelmäßige Impro-Auftritte in Wien, Improkrimi, urtheater. www.katrinpuchner.at

Markus Zett, Wien

Schauspieler, Autor und Regisseur, seit 2000 künstlerischer Kollaborateur von theaternyx*, Linz, Performer bei toxic dreams, Wien, Mitglied des fastfood Improtheaters München, Impro-Trainer und Theaterpädagoge. www.markuszett.com

Teilnehmer*innen 8–12

Termin

Freitag, 2. Oktober 2026, 10 Uhr bis Samstag, 3. Oktober 2026, 18 Uhr

Kursbeitrag

€ 295,-

Organisation Christine Tröbinger

Sprechen Sie systemisch?

Verstehen, wie Systeme ticken und einen guten Platz für sich finden

In welcher Beziehung stehe ich zu meinem Arbeitsumfeld, zu meiner privaten Umgebung oder zu mir selbst? Woran liegt es, wenn es zwischen Menschen oder in einem gesamten System immer wieder hakt und sich festgefahrene Muster wiederholen? Was braucht es, damit ich mich selbst und andere sich in einem System entfalten können? Und wie kann es mir gelingen, für mich einen guten Platz zu finden?

Wenn wir eine fremde Stadt bereisen, besorgen wir uns einen Stadtplan, wir machen uns mit den Regeln, nach denen sie "tickt", vertraut. Die Systemik bietet genauso einen Stadtplan fürs Leben. Es geht darum, wie Menschen in Beziehung stehen, welche Dynamiken es dabei geben kann, nach welchen Regeln und Ordnungen Systeme wie Familien, Organisationen aber auch eigene innere Anteile aufgebaut sind und wodurch Systeme *gelingend und lebensfördernd* werden oder bleiben.

Im Workshop wird ein Basiswissen der Systemik vermittelt und viel Raum und praktische Möglichkeiten zum Reflektieren der eigenen Systeme und des eigenen guten Platzes gegeben.

Am Freitag ist eine Abendeinheit geplant, daher empfehlen wir die Übernachtung im Bildungshaus.

Referentin

Mag.^a Julia Stöger, Linz
Studium der Psychologie, Ausbildung in systemischer Familien- und Organisationsaufstellung, begleitet seit über 10 Jahren im Coaching und Training Einzelpersonen, Teams und Organisationen in Entwicklungsfragen. Ihre Leidenschaft liegt im systemischen Denken und Handeln, um unter die Oberfläche zu blicken und Menschen zu unterstützen, mit ihrer Individualität einen guten Platz zu finden.



Teilnehmer*innen 14

Termin Freitag, 9. Oktober 2026, 9.30 Uhr bis Samstag, 10. Oktober 2026, 18 Uhr

Kursbeitrag € 220,-

Organisation Maria Zachhalmel



Das Gehirn kann mehr!

Mit Gehirntaining Konzentration, Merkfähigkeit und mentale Fitness stärken

Unser Gehirn ist die Steuerzentrale unseres Körpers. Es beeinflusst, wie wir denken, lernen, uns konzentrieren, Entscheidungen treffen und Herausforderungen meistern. Daher ist es wichtig, diesem faszinierenden Organ Aufmerksamkeit zu schenken und es gezielt zu fördern. Denn die gute Nachricht ist: Unser Gehirn bleibt ein Leben lang lern- und entwicklungsfähig.

In diesem interaktiven Workshop erfahren Sie, wie modernes Gehirntaining Konzentration, Aufmerksamkeit, Merkfähigkeit und Denkfähigkeit fördern kann. Wissenschaftliche Erkenntnisse werden verständlich vermittelt und durch abwechslungsreiche Übungen sofort erlebbar.

Sie hören nicht nur, wie Gehirntaining wirkt, Sie erleben es selbst! Freuen Sie sich auf überraschende Aha-Momente, praktische Übungen und wertvolle Impulse, die Sie einfach in Ihren Alltag integrieren können.

Bewegung, Koordination und gezielte Denkaufgaben zeigen auf eindrucksvolle Weise, wie aktivierbar unser Gehirn ist. Entdecken Sie das Potenzial Ihres Gehirns und erleben Sie, wie viel Freude Gehirntaining machen kann: für mehr geistige Fitness, mehr Lebensqualität und für einen aktiven Kopf in jedem Alter.

Referentin

Marinela Sabelja, Sattledt
Gründerin von More4Brain und zertifizierte Gehirntainerin, verbindet wissenschaftliche Erkenntnisse mit praxisnahem Gehirntaining und begleitet Menschen jeden Alters sowie Unternehmen auf dem Weg zu mehr geistiger Fitness. www.more4brain.com



Teilnehmer*innen 10–30

Termin Freitag, 9. Oktober 2026, 10 bis 16 Uhr

Kursbeitrag € 110,- inkl. Skript und weiterführende Übungen

Organisation Maria Zachhalmel



Alpha-Tier oder Teamplayer?

Körpersprache erkennen und nutzen

Körpersprache wirkt immer unmittelbar und entscheidet darüber, wie kompetent oder durchsetzungsstark Sie auftreten. Wo ist die Grenze zwischen souverän und arrogant? Oder wirken Sie eher wie ein Teamplayer, den alle mögen? Wo ist die Grenze zwischen teamfähig und zu nachgiebig?

Das Prinzip „Hochstatus und Tiefstatus“ im Text von Keith Johnstone *Improvisation und Theater* wirkt unabhängig vom gesellschaftlichen Status und ist an körpersprachlichen und stimmlichen Signalen zu erkennen.

In diesem Seminar erleben Sie, dass verschränkte Arme nicht immer Verschlussenheit signalisieren, sondern das Gesamtbild Ihres Gegenübers schärfen. Mit einfachen, wirkungsstarken Übungen aus Schauspiel und Angewandter Improvisation erleben Sie Körpersprache und trainieren kleine Veränderungen.

Lernen Sie Statuskämpfe zu erkennen und wandeln Sie diese in ein Statusspiel!

In einem geschützten Rahmen probieren Sie sich in verschiedenen Situationen aus und bekommen wert-schätzendes Feedback über Ihr Auftreten, auch mit individuellen Situationen, sei es eine Präsentation oder ein anspruchsvolles Gespräch.

Voraussetzung ist Offenheit für praktisches Erleben und Ausprobieren. Ich Sorge für ein entspanntes Lernen mit einer Prise Humor.

Am Freitag ist eine Abendeinheit vorgesehen, daher empfehlen wir die Übernachtung im Bildungshaus.

Referentin

Mag.^a art. Monika Eßer-Stahl

Größenzell bei München, Kommunikationstrainerin für Firmen und Privatpersonen, systemische Coachin, Schauspielerin im Ensemble des fast-food theaters München, Lehrbeauftragte an der Privaten Pädagogischen Hochschule Linz; Publikation: *Out of the Box. Angewandte Improvisation. Das Praxisbuch für agile und erfolgreiche Teamarbeit*, 2021. www.monikaesserstahl.de



Teilnehmer*innen 14

Termin Freitag, 9. Oktober, 13 Uhr bis Samstag, 10. Oktober 2026, 18 Uhr

Kursbeitrag € 195,-

Organisation Maria Zachhalmel

Yoga

Donnerstagkurse



Yoga am Vormittag, Level 2

Hatha-Yoga-Kurs mit Elementen aus der Franklin-Methode® und Spiraldynamik®. Statisch gehaltene oder fließend ausgeführte Asanas kräftigen und beleben den Körper, Pranayama-Übungen lernen den Atem zu führen, und Meditationstechniken öffnen einen besseren Zugang zum eigenen Selbst. Yoga fördert Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer und die Fähigkeit, wieder intensiver Kontakt zum eigenen Körper zu finden.

Termine jeweils Donnerstag, 9 bis 10 Uhr
8., 22. und 29. Oktober, 5., 12., und
26. November und 3. Dezember 2026
14., 21. und 28. Jänner, 4., 11. und
25. Februar, 4. und 18. März 2027

Yoga am Nachmittag, Level 1-2

In diesem Kurs fühlen sich Teilnehmer*innen wohl, die schon leichte Yoga-Erfahrung haben oder sich im Einsteigerkurs (siehe Kasteninfo) mit den Grundbegriffen des Hatha-Yoga vertraut gemacht haben. Der Yoga-Unterrichtsstil beinhaltet sowohl ineinanderfließende Abläufe als auch statisch gehaltene Asanas, Pranayama und Meditation.

Termine jeweils Donnerstag, 17 bis 18 Uhr
8., 22. und 29. Oktober, 5., 12., und
26. November und 3. Dezember 2026
14., 21. und 28. Jänner, 4., 11. und
25. Februar, 4. und 18. März 2027

Soft Yoga am Donnerstag

Atemwahrnehmung und Atemtechniken, Asanas mit Schwerpunkt Rumpfstabilität und Körperwahrnehmung mit Franklin-Methode®, Entspannung und Kurzmeditation. Bitte bequeme Trainingskleidung mitbringen. Geeignet auch für ältere Teilnehmer*innen und Menschen, die einen sanften Yoga-Einstieg suchen.

Termine jeweils Donnerstag, 10.30 bis 11.30 Uhr
8., 22. und 29. Oktober, 5., 12., und
26. November und 3. Dezember 2026
14., 21. und 28. Jänner, 4., 11. und
25. Februar, 4. und 18. März 2027

Yoga für Männer, Level 1-2

Hatha-Yoga-Basic-Kurs für sportlich-aktive Männer, aber auch für „Vielsitzer“, die Yoga als körperlichen und geistigen Ausgleich kennenlernen wollen. Im Hatha-Yoga sind die Abläufe klar und gut strukturiert. Trainiert werden neben Kraft, Beweglichkeit und Koordination auch die Fähigkeit, Ruhe zuzulassen und zu genießen.

Termine jeweils Donnerstag, 18.30 bis 19.30 Uhr
8., 22. und 29. Oktober, 5., 12., und
26. November und 3. Dezember 2026
14., 21. und 28. Jänner, 4., 11. und
25. Februar, 4. und 18. März 2027

Wichtige Info!

Für Teilnehmer*innen ohne Yoga-Erfahrung wird der Besuch von einem oder auch mehreren Einzeltrainings im Vorfeld empfohlen, besonders bei körperlichen Einschränkungen. Bitte nehmen Sie bei Bedarf vor oder bei der Anmeldung Kontakt mit der Kursleiterin auf.
Tel. 0676 5139727 oder info@bewegungshaus.at

Kurserklärung

Level 1 = Kursinhalt nicht aufbauend und/oder Beginner Niveau
Level 2 = für Teilnehmer*innen mit Vorkenntnissen, leicht fortgeschritten

Referentin **Ulli Wurpes**, Wels

Yogalehrerin und -therapeutin, Dipl.-Bewegungspädagogin nach der Franklin Methode®, Inhaberin der Bewegungspraxis für Einzel- und Gruppenunterricht im Schloss Puchberg BEWEGUNGSHAUS sowie des Therapieinstitutes FUSSSCHULE.
Kontakt: www.bewegungshaus.at, www.fussschule.at

Teilnehmer*innen jeweils 20

Kursbeitrag € 250,- pro Kurs

Der Kursbeitrag ist für 15 Termine kalkuliert. Wir bitten um Verständnis, dass bei versäumten Terminen kein Kostenersatz möglich ist.

Organisation Gabriele Hofer-Stelzhammer

Kunst / Kultur / Kreativität



8. bis 12. September 2026



Ikebana

Blumen widerspiegeln deinen Geist

Für Fortgeschrittene und Lehrer*innen

Das Leben und die Gestalt einer still blühenden Blume lehren uns eine inspirierende Lebenshaltung in Koexistenz mit anderen.

Während des Seminars befähigen Theorie und Technik den gestalterischen Ausdruck traditioneller als auch innovativer Stilrichtungen der über 500 Jahre bestehenden Ikenobo Schule.

Das Seminar heißt Fortgeschrittene und Lehrer*innen willkommen und bietet eine Aus- und Weiterbildung für qualifizierte und zertifizierte Lehrer*innen aller Levels.

Abendeinheiten sind vorgesehen, daher empfehlen wir die Übernachtung im Bildungshaus.

Ikebana-Werkschau mit Arbeiten, die im Seminar entstanden sind.

Referentin

Christine Lener, Innsbruck
Senior Professorin in Ikebana Floral Art, einzige Europäerin mit abgeschlossenem Studium am Ikenobo Central Institute of Ikebana, Kyoto/Japan (1982-2002), zweimalige Auszeichnung mit dem Tachibana Kunstpreis, Japan; 30 Jahre Präsentation der Ikebana Kultur durch Lehren und Ausstellungen in Europa und Japan, Gründerin der Ikenobo Kado Study Group Austria Tachibanakai



Termin Dienstag, 8. September 2026, 19 Uhr bis Samstag, 12. September 2026, 12 Uhr

Kursbeitrag € 295,-

Organisation Christine Tröbinger

28. bis 31. Oktober 2026

Bildhauerisches Arbeiten mit Ton

Viele Schöpfungsmythen erzählen, dass der Mensch und auch Götter aus Ton geformt wurden. Dies zeigt, dass seit Beginn der Menschheitsgeschichte Ton der Inbegriff des bildhauerischen Materials war und bis heute ist. Durch Weiterentwicklung wurde Keramik zum ersten „Kunststoff“ der Welt, dessen faszinierende Möglichkeiten noch nicht ausgeschöpft sind.

In diesem Seminar werden wir Plastiken in Hohlaufbautechnik formen und die Ausdrucksmöglichkeiten des Materials erkunden. Das Motiv kann frei gewählt werden, gegenständliche als auch abstrakte Formgebung und experimentelles Arbeiten sind möglich. Das Material eignet sich auch für größere Formate.

Lerninhalt ist die Förderung der künstlerischen Ausdrucksfähigkeit, Vermittlung technischer Grundlagen sowie Material- und Werkzeugkunde. Zudem werden künstlerische Wirkprinzipien wie Formen, Proportionen, Farben und Strukturen behandelt.

Der Kurs eignet sich für Anfänger*innen und Fortgeschrittene.

Eine Materialliste wird zugesandt.

Der Brand der fertigen Stücke muss selbst organisiert werden.

Abendeinheiten sind vorgesehen, daher empfehlen wir die Übernachtung im Bildungshaus.

Referentin

Lioba Leibl
Hebertshausen bei München, Studium der Bildhauerei an der Akademie der bildenden Künste in München bei Prof. Hubertus von Pilgrim und Prof. Sir Eduardo Paolozzi, Studium der Archäologie und der Ethnologie, Dozentin für Bildhauerei, freischaffende Bildhauerin mit zahlreichen Arbeiten im öffentlichen Raum



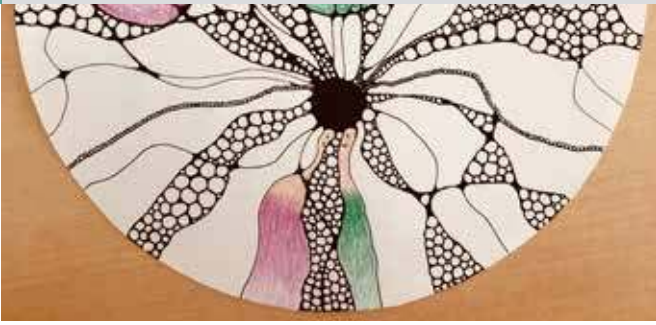
Teilnehmer*innen 10

Termin Mittwoch, 28. Oktober 2026, 19.30 Uhr bis Samstag, 31. Oktober 2026, 12 Uhr

Kursbeitrag € 295,-

Organisation Christine Tröbinger

3. Oktober 2026



Entspannung und innere Balance mit Neurodings®

Raus aus negativen Gedankenspiralen, rein ins Kritzelvergnügen!

„Entspannung bedeutet, sich aktiv auf etwas anderes einlassen zu können.“

(Frank Berzbach)

Neurodings® ist eine eigene Zeichenmethode, gegründet von Sylvia Grübl. Es geht dabei um das Zeichnen von Linien, Kreisen und Rundungen, und es kommen beide Hände zum Einsatz. Es fördert Kreativität und Lebensfreude, nach dem Motto: „Raus aus dem Trott, rein ins Kritzelvergnügen“.

Sie erfahren im Seminar, wie es Ihnen gelingen kann, sich von negativen Gefühlen zu lösen und wie Sie sich in einen angenehmen, entspannten Zustand versetzen können. Sie lernen an diesem Tag zwei bis drei einfache Zeichenabläufe zum Thema „Stressabbau, Entspannung und innere Balance“ kennen. Sie erschaffen sich dabei neue neuronale Netzwerke am Papier und im Gehirn. Das bringt Leichtigkeit und Lebensfreude. Durch das Zeichnen von Linien und Rundungen kommt es zu Entspannung und Harmonisierung. Beide Hände werden eingesetzt und neue Verknüpfungen im Gehirn können entstehen. Ein Thema wird bearbeitet und es kommt zu positiven Veränderungen, zuerst auf dem Papier und dann im Leben.

Neurodings® kann jede und jeder, es sind dabei keinerlei Vorkenntnisse notwendig.

Referentin

Katrin Pernsteiner

St. Peter am Wimberg, Kindergartenpädagogin, Früherzieherin, Kreativtrainerin, Mal- und Gestaltungstherapeutin, Lebens- und Sozialberaterin, Dipl. Trainerin für Hochsensibilität, zertifizierte Neurodings®-Trainerin



Teilnehmer*innen 8

Termin Samstag, 3. Oktober 2026, 10 bis 18 Uhr

Kursbeitrag € 105,-

Organisation Christine Tröbinger

13. Oktober 2026

„Das könnte lustig werden!“

Eine Zeichenstunde für Erwachsene

Sie würden gerne zeichnen, aber denken, sie können es nicht. Dann sollten sie sich schnell anmelden!

Peng konnte vielen Teilnehmer*innen bereits mehrmals beweisen, dass das nicht stimmt – mit funktionierenden Methoden, die Spaß machen und Erfolgserlebnisse garantieren!

Egal, ob sie schon einmal dabei waren oder es das erste Mal versuchen – es sind immer neue Übungen dabei.

Das Zeichenwerkzeug wird zur Verfügung gestellt.



Zeichnung eines*r Teilnehmenden

Referent

Peng alias Günter Mayer

Wels, Cartoonist, Illustrator, Erfinder des HIRAMEKI Phänomens: Peng + Hu, HIRAMEKI, der geniale Klecks und Kritzelspaß, erschienen im Kunstmann Verlag München und bisher in weiteren 13 Verlagen weltweit, Preisträger des Deutschen Karikaturenpreises



Termin Dienstag, 13. Oktober 2026, 19 Uhr

Kursbeitrag € 25,- inkl. Material

Organisation Christine Tröbinger

Vom Wesen der Pflanzen

Botanische Schautafeln neu interpretiert
Fotografien von Ira Hilger



In dieser Ausstellung begegnet die Pflanzenwelt in einem ungewohnten Licht: nicht als Naturmotiv, sondern als künstlerisch verdichtete, präzis komponierte Erscheinung. Die Arbeiten von Ira Hilger interpretieren mit moderner Fotokunst botanische Schautafeln neu, inspiriert von historischen Vorbildern wie Ernst Haeckel oder Maria Sibylla Merian.

In drei Werkgruppen spürt Hilger dem Wesen der Pflanzen nach, ihrer Gestalt, ihrem Werden, ihrem Vergehen:

- Die **Metamorphosen** zeigen die Vegetationsperioden einer Pflanze in einer einzigen Bildtafel, die über viele Monate hinweg entsteht, um die vielgestaltigen Wandlungen einer Pflanze sichtbar zu machen.
- **Botanische Momentaufnahmen** konzentrieren sich auf eine Entwicklungsphase und sind meist Ausdruck charakteristischer Vitalität.
- Die **Poesie des Verfalls** widmet sich jenen Stadien pflanzlichen Lebens, in denen sich aus Rückzug und Auflösung eine eigenwillige Schönheit entfaltet. Der Kreislauf der Natur wird spürbar: Was vergeht, bereitet den Boden für neues Leben.

In Verbundenheit mit der Natur, mit moderner Studiofotografie und ausdrucksvoller Bildgestaltung schafft die Künstlerin botanische Kompositionen, die an klassische Lehrtafeln erinnern.

Ira Hilgers Arbeiten sind Einladungen zum Innehalten, um die Natur als ein Wunder zu begreifen.

Künstlerin

Ira Hilger

Wallern an der Trattnach, Studium Biologie, Fotografie ab 2010, Workshop beim schottischen Naturfotografen Niall Benvie 2021 mit Impulsen für die künstlerische Entwicklung. Die Werke verbinden die Anmut klassischer Naturdarstellungen mit der Präzision moderner Bildtechniken. www.florafoto.at



Vernissage

Mittwoch, 7. Oktober 2026, 18.30 Uhr
Anmeldung erbeten.

Musik

Manfred Seifriedsberger, Hang

Ausstellungsdauer

8. Oktober bis 14. November 2026
Am Freitag, 16. Oktober und Samstag, 31. Oktober 2026 ist die Künstlerin von 14 bis 17 Uhr für Gespräche und Rundgänge anwesend.

Organisation

Christine Tröbinger

Literaturgenuss bei Wein und Kerzenschein

Freudig servieren wir Ihnen an schönen Abenden interessante Literatur, wunderbare musikalische Begleitung, ein leichtes Abendessen und entspannte Geselligkeit in der schönen Ambiente des Schlosses.

Mittwoch, 11. November 2026

Stefan Kutzenberger „Liste der Lebenden“

Piano: David Wagner

Freitag, 4. Dezember 2026

Reinhard Haller „Heilsame Botschaft – Psychotherapeutische Weihnachtsgeschichten“
Weihnachtliche Musik

Freitag, 22. Jänner 2027

Maria Hofstätter und Martina Spitzer lesen
„Flüchtlingsgespräche“ von Bertolt Brecht

Piano: Gerhard Gruber

Freitag, 12. Februar 2027

Isolde und Dieter Bornemann „Aufgegessen!“

Saxophon: Karin Duschek

Piano: Marlene Duschek

Samstag, 20. Februar 2027

Gaea Schoeters „Das Geschenk“

Cello: Marco Castrillo Ibáñez

Donnerstag, 4. März 2027

Alfons Haider „Meine Mama, die Löwin“

Musik: Alfons Haider

Donnerstag, 22. April 2027

Gerti Drassl „Wo dein sanfter Flügel weilt“

Geige: Anton Burger

Freitag, 14. Mai 2027

Johannes Silberschneider „Steiermark – Hollywood und retour“

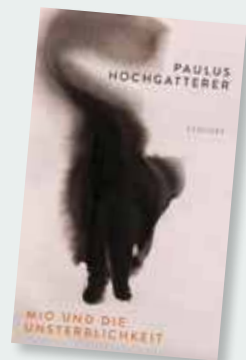
Musik: Georg Laube und Miloš Milojević

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie in unseren Monatsprogrammen und in der Literaturgenuss-Broschüre!

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an!

Beginn	18.30 Uhr
Eintritt	€ 37,- inkl. Wein und leichtem Abendbuffet
Organisation	Gabriele Hofer-Stelzhammer

Literaturgenuss bei Wein und Kerzenschein



Paulus Hochgatterer Mio und die Unsterblichkeit

Ingemar ist sechzehn und denkt gerne nach. Über Wörter, über Gerechtigkeit, über die Menschen. Darüber, wie Entscheidungen fallen, und darüber, warum die Dinge so geworden sind, wie sie sind.

Als eines Tages Mio, eine junge schwarze Katze, in Ingemars Familie kommt, scheint plötzlich alles aus dem Ruder zu laufen. Mio frisst nicht, wenn sie soll, hat einen dunklen Fleck im Auge, klettert aufs Dach und jagt Vögeln hinterher. Ingemars Eltern machen sich Sorgen, und in ihm selbst wächst die Vermutung, dass an der Rede von den sieben Leben einer Katze doch etwas Wahres sein könnte ...

Paulus Hochgatterers lang erwartetes neues Buch handelt von Verlust und Vergänglichkeit, vom Vergehen der Einsamkeit und davon, wie wunderbar es sein kann, jemand Unsterblichen an seiner Seite zu haben.

„Eine Sprache, die lebt. Vor allem, wenn es um den Tod geht.“ (Paul Jandl, NZZ)



Lesung

Paulus Hochgatterer, Wien

Geb. 1961 in Amstetten, lebt als Schriftsteller und Kinderpsychiater in Wien; viele Preise und Auszeichnungen, u. a. den Österreichischen Kunstpreis 2010; Bücher: Die Süße des Lebens, 2006, Das Matratzenhaus, 2010, Katzen, Körper, Krieg der Knöpfe. Eine Poetik der Kindheit, 2012, Der Tag, an dem mein Großvater ein Held war, 2017, Fliege fort, fliege fort, 2019

Saxophon

Karlheinz Schmid, Linz

Geb. 1963, Saxophonist, Performer, Komponist, arbeitet mit diversen Formationen. www.schmidmusic.com

Piano

Constantin Handl, Linz

Geb. 1998, Schwerpunkt: Jazz/Pop/Rock, tritt solo und immer wieder mit seinem Vater Karlheinz Charly Schmid auf

Termin

Freitag, 16. Oktober 2026, 18.30 Uhr

Eintritt

€ 37,- inkl. Wein und leichtem Abendbuffet

Organisation Gabriele Hofer-Stelzhammer

Ich schreibe meine eigene Biografie

Geschichte(n) schreiben

Impulsabend für alle, die ihre Lebensgeschichte verfassen möchten

Sie möchten über Ihr Leben schreiben und daraus vielleicht sogar ein Buch gestalten. Oder die Kinder und Enkeln fragen immer wieder: Wie war das eigentlich damals?

Seine eigene Biografie zu verfassen, ist ein großes Projekt, aber nicht unmöglich. Es gilt, sich zu erinnern, die Geschichten aufzuschreiben, eine geeignete Struktur zu finden, Fotos zu suchen, um dann daraus ein schönes Buch oder eine Sammlung von Anekdoten zu machen.

Wie alle Vorhaben beginnt auch dieses mit dem ersten Schritt. Das könnte dieser Impulsabend sein. Sie erfahren, wie Texte, ein Inhaltsverzeichnis und schöne Buchseiten entstehen und welche Varianten der Hilfestellung es gibt. Verschiedene Beispiele zeigen, was alles möglich ist. Sie können Ihre Fragen stellen und sich mit anderen Interessierten austauschen.

Vorkenntnisse sind nicht notwendig! Sie bekommen Tipps und Anleitungen zum Schreiben. Es gibt keine Fehler, keine Korrekturen, keinen Rotstift.

Wie wir unsere Erinnerungen für die Nachwelt festhalten können

Es sind Geschichten, die so in keinem Geschichtsbuch stehen. Und trotzdem wird damit Geschichte geschrieben. Für Ihre eigene Reflexion und für Ihre Nachkommen. In einer Biografie werden Erlebnisse, Erfahrungen und Erinnerungen festgehalten. Ganz nebenbei entstehen dabei wertvolle Zeitzeugnisse.

Wie war der Alltag in meiner Kindheit? Wie lebte man damals? Welche gesellschaftlichen Entwicklungen haben mich geprägt? Von welchen politischen Neuerungen habe ich profitiert?

All das fließt in Ihre Erzählungen ein und macht biografisches Schreiben so lebendig und einzigartig.

In diesem Seminar wecken wir Ihre Erinnerungen mit Methoden des biografischen Schreibens – und bringen sie mit der Hand zu Papier. Sie schreiben Ihre Geschichten auf, tauschen sich mit anderen Teilnehmenden aus und erleben, wie eine Biografie entsteht.

Vorkenntnisse sind nicht notwendig! Sie bekommen Tipps und Anleitungen zum Schreiben. Es gibt keine Fehler, keine Korrekturen, keinen Rotstift.

Referentin

Mag.^a Claudia Riedler-Bittermann, Linz
Journalistin, Seminarleiterin für biografisches Schreiben, Autorin von Familien-Biografien, langjährige Redakteurin bei den OÖNachrichten, www.ribisel-biografien.com



Teilnehmer*innen 25

Termin Donnerstag, 17. September 2026, 18.30 bis 20.30 Uhr

Kursbeitrag € 35,-

Organisation Christine Tröbinger

Referentin

Mag.^a Claudia Riedler-Bittermann, Linz
Journalistin und Seminarleiterin für biografisches Schreiben, Autorin von Familien-Biografien, langjährige Redakteurin bei den OÖNachrichten, www.ribisel-biografien.com



Teilnehmer*innen 10

Termin Samstag, 3. Oktober 2026, 9.30 bis 17 Uhr

Kursbeitrag € 120,-

Organisation Christine Tröbinger

Kreatives Schreiben im Schloss Puchberg

Die Schreibwerkstatt

„Wir finden Worte – zu jeder Jahreszeit!“

„Die Freude ist überall. Es gilt sie nur zu entdecken.“
(Konfuzius)

Unbeschwert und spielerisch dem Wort folgen. Eigene Worte finden und damit Freude haben. Worte sind Glücksbringer – oft schon auf den ersten Blick. Mich führen lassen, von Impuls, Wort und Hand. Dem Unvermuteten folgen. Schreiben macht Freude. Vorlesen auch. Begeisterung wirkt. Jedes Wort zählt.

Einladend, ermutigend, inspirierend, begeisternd. Schöpferisch sein bewegt. Machen wir uns gemeinsam auf den Weg. Das wunderbare Schloss und seine Umgebung, die mitgebrachte Bereitschaft, sich auf Schreibabenteuer einzulassen, werden dem Finden von Worten förderlich sein.

Wünschenswert sind Neugierde, Lust und Freude am Experimentieren, ein eigener Lieblingsstift.
Wir freuen uns auf die Schreibkreise!

Kreatives Schreiben am **Mittwochvormittag**,
jeweils von 9 bis 12 Uhr
14. Oktober, 11. November und 9. Dezember 2026, 13. Jänner, 10. Februar, 10. März, 7. April und 12. Mai 2027

Kreatives Schreiben am **Mittwochabend**,
jeweils von 17 bis 20 Uhr
14. Oktober, 11. November und 9. Dezember 2026, 13. Jänner, 10. Februar, 10. März, 7. April und 12. Mai 2027

Kreatives Schreiben am **Donnerstagvormittag**,
jeweils von 9 bis 12 Uhr
15. Oktober, 12. November und 10. Dezember 2026, 14. Jänner, 11. Februar, 11. März, 8. April und 13. Mai 2027

Referentin

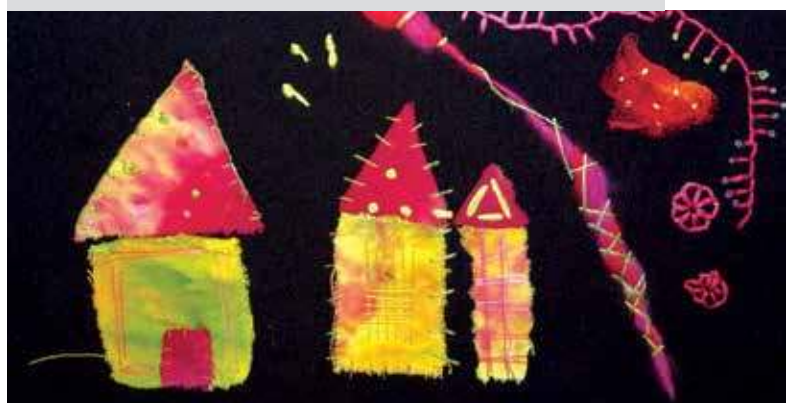
Inge Böhm, Amstetten
Schreibpädagogin, Zertifikat
Berufsverband Österreichischer
Schreibpädagog*innen Wien, Kurs-
und Seminarleiterin, Dipl. psychosoziale
Beraterin (Frauenseminar Bodensee,
Julia Onken), Mitglied der Schweizeri-
sche Gesellschaft für Beratung



Teilnehmer*innen Anzahl begrenzt, Anmeldung erforderlich.

Kursbeitrag € 185,- inkl. Arbeitsmaterialien pro Kurs

Organisation Gabriele Hofer-Stelzhammer



Crazy-Sticken

Ich nehme einen Faden
und gehe mit ihm spazieren.

Im Crazy Stickkurs nehmen wir unseren farbenfrohen Faden und gehen mit ihm auf Entdeckungsreise! Wir erforschen mit allen Sinnen die spezifischen Besonderheiten einzelner Stoffe. Mit einfachen, uns bekannten Stichen interagieren wir stickend mit dem Material. Kleine oder große Stiche, glatt, über Kreuz, strukturiert oder ganz frei, wie wir es im Dialog mit dem Stoff für passend finden.

Die bezaubernde Wirkung des Ergebnisses wird durch den Einsatz von effektvollen Garnen, zarten Stoffen, Märchenwolle und schönen Knöpfen erreicht. Wir experimentieren beim Crazy Sticken mit verschiedenen Formen und sticken mit unterschiedlichen Multicolorgarnen und werden mit farbenfrohen Bildern belohnt.

Wir werden

- uns vom traditionellen Sticken lösen und neue Wege gehen,
- das Sticken als meditativen Prozess wahrnehmen und
- mit einem schönen, außergewöhnlichen Bild belohnt werden.

Die Kursleiterin wird ihre handgefärbten Stoffe aus Leinen und Damast mitbringen und zum Verkauf anbieten.

Es sind keine besonderen Vorkenntnisse notwendig.
Materialliste wird zugeschickt.

Referentin

Gerlinde Merl, Ottensheim
Freischaffende Textilkünstlerin, Studium
der Kunsttherapie und Pädagogik,
Ausbildung in Systemischer Pädagogik,
Spielpädagogik, Kunstmanagement,
Ausstellungen und Preise im In- und
Ausland, Publikation: Ich nehme einen
Faden und gehe mit ihm spazieren,
2018. www.textilkunst-merl.at



Teilnehmer*innen 12

Termin Samstag, 3. Oktober 2026, 10 bis 18 Uhr

Kursbeitrag € 120,-



Gregorianische Choräle

Mystische Klangwelten

Bei diesem besonderen Seminar im Spiegelsaal werden die Teilnehmer*innen an die mystische Klangwelt der gregorianischen Chormusik, an einstimmige Gesänge in lateinischer Sprache u. a. von Hildegard von Bingen, herangeführt.

Atem-, Entspannungs- und Improvisationsübungen stimmen die Sänger*innen auf die Gesangssequenzen ein. Gearbeitet wird mit Notenmaterial in Choralnotation inkl. Übersetzungen nach dem „Call & Response Prinzip“. Bei der musikalischen und gesanglichen Gestaltung der Choräle gelangen zusätzlich Klanginstrumente wie Obertonharfe, Kristallklangschalen, Zimbeln, Gongs usw. zum Einsatz. Auf diese Weise wird die meditative und sphärische Wirkung der Chormusik unterstützt und der Gesang breitet sich im Spiegelsaal des Schlosses über eine zusätzliche Klangwolke aus.

Willkommen sind alle, die sich in die heilsamen Schwingungen der gregorianischen Chormusik vertiefen möchten.

Referent

Jonny Pinter, Wien, Schattendorf
Dirigent, Chorleiter, Komponist, bis 2022 Vizepräsident der EVTA Austria (European Voice Teachers Association Austria), 2001 gründete er mit seiner Frau Susanne Schmid die Vokal.Akademie.Wien sowie die internationale Vokal.Sommer.Akademie in Eisenstadt.
www.vokalakademiewien.at, www.vokalsommerakademie.at



Teilnehmer*innen 20–30

Termin Donnerstag, 8. Oktober 2026, 19 Uhr bis Samstag, 10. Oktober 2026, 13 Uhr

Kursbeitrag € 195,-

Organisation Maria Zachhalmel

Solo & Stage Performance

Gesangs-Workshop

Viele Sängerinnen und Sänger fühlen sich im Chor sicher – getragen vom Gesamtklang, eingebettet in die Gruppe. Doch ein Solo zu singen ist etwas völlig anderes: persönlicher, direkter, aufregender. Genau dieser Moment, wenn plötzlich alle Aufmerksamkeit auf dich gerichtet ist, kann einschüchternd wirken – oder zum größten musikalischen Kick werden.

Der zweitägige Workshop „Solo & Stage Performance“ lädt dazu ein, diesen Schritt zu wagen. Ob du bereits Erfahrung hast oder dich erstmals an einen Solo-auftritt herantasten möchtest: Hier lernst du, wie du deine Stimme selbstbewusst präsentierst, mit Nervosität umgehst und dich als Leadsängerin oder Leadsänger authentisch auf der Bühne bewegst.

Stilübergreifend arbeiten wir mit Songs aus Pop, Soul, Gospel, Blues und Jazz. Dabei geht es nicht nur ums Singen – sondern um Ausdruck, Interpretation, Bühnenpräsenz und Persönlichkeit. Du kannst Neues ausprobieren, bestehende Fähigkeiten festigen oder einfach einmal in die Welt des Solo-Gesangs eintauchen.

Geleitet wird der Workshop von Shelia Michellé und Helmut Reiter, die sich seit Jahrzehnten auf nationalen und internationalen Bühnen bewegen. Als Leiter des *LoveJoy Gospel Choir* verbinden sie pädagogische Erfahrung mit gelebter Bühnenpraxis und geben ihr Wissen praxisnah, verständlich und motivierend weiter.

Wer schon länger darüber nachdenkt, einmal aus der zweiten Reihe nach vorne zu treten, findet hier den idealen Rahmen: unterstützt, inspirierend und voller musikalischer Energie.

Trau dich – deine Stimme hat mehr zu sagen, als du denkst!

Sängerin

Shelia Michellé

Nashville, Tennessee

Piano, Orgel

Helmut Reiter, Ansfelden

Teilnehmer*innen 15

Termin Freitag, 4. September 2026, 10 Uhr bis Samstag, 5. September 2026, 18 Uhr
jeweils 10 bis 13 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr

Kursbeitrag € 250,-

Organisation Christine Tröbinger





Musik fürs Leben

Wolfgang Amadeus Mozart,
Laudate Dominum, KV 339

Der Klang-Raum der Seele Musicosophia Hör-Seminar

Das Laudate Dominum gehört zu den bekanntesten und beliebtesten Stücken von Wolfgang Amadeus Mozart. Seine Melodien berühren das Innere der Seele, so dass auch Menschen, die sich für „unmusikalisch“ halten, sich diesem Zauber nicht entziehen können. Der deutsche Philosoph Jochen Kirchhoff begründete dieses Phänomen so: *„Der unhörbare Klang der Seele findet seinen hörbaren Ausdruck im Klingen der Töne“*. Und noch mehr, beide verbindet ein gemeinsamer Erlebnisraum.

Mit Hilfe der Musicosophia Hör-Methode machen wir uns mit Mozarts geheimnisvoller Klangwelt vertraut. Durch wiederholtes und abschnittweises Hören lernen wir die inneren Zusammenhänge kennen und entdecken die inneren und äußeren Klangräume von Musik und Seele. Auf diese Weise wird die Musik zu einem intensiven Erlebnis, das uns nachhaltig innerlich aufbaut.

Für dieses Seminar benötigen Sie keine musikalischen Vorkenntnisse!

Referent

Hubert Pausinger, Linz

Studium der Pädagogik, Ausbildung in der Musicosophia Hör-Methode bei ihrem Gründer Dr. George Balan, Seminarleiter der Internationalen Musicosophia-Schule in mehreren europäischen Ländern, Autor verschiedener Bücher über das bewusste Musikhören, Initiator für die Anwendung der Musicosophia Hör-Methode in der Musikerziehung. Gründer von Musicosophia-Austria. www.musicosophia-austria.at



Teilnehmer*innen 30

Termin Freitag, 2. Oktober 2026, 15 bis 18 Uhr

Kursbeitrag € 50,-

Organisation Christine Tröbinger

Endlich! Ich kann singen!

Meinen eigenen Ton finden

„Es gibt nur einen einzigen falschen Ton – den Ton, den ich nicht von mir gebe.“

(Catarina Lybeck-Altman)

Hast du dir schon immer gewünscht, zu singen – frei, ohne Angst und mit Freude? Viele von uns haben als Kind gehört, dass sie nicht singen können, zu laut, zu leise, falsch. Und so verstummte die eigene Stimme. Der Gesang gehört aber zu uns wie das Atmen. Er verbindet uns mit unserem Körper, unseren Gefühlen – und mit anderen Menschen.

In diesem seit Jahren bewährten und erfolgreichen Seminar lösen wir alte Blockaden, erleben unsere Stimme neu und entdecken, wie Atem, Klang, Bewegung und Rhythmus zusammenwirken. Mit gezielten Stimm- und Tonübungen, mit einfachen Liedern, mit Neugierde und Begeisterung finden wir unsere eigenen Töne – und lernen, diese anzunehmen und zu lieben.

Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben hier eine neue positive und natürliche Beziehung zum Singen entdeckt. Das ganzheitliche Singen wirkt sich zudem auch heilend auf unseren Organismus aus.

Ein Seminar für alle, die endlich singen möchten! Besonders geeignet für Anfänger*innen, für Menschen mit negativen Sing-Erfahrungen und für Chorleiter*innen und erfahrene Sänger*innen, die sich aus alten Mustern befreien und einen neuen Zugang zur Stimme finden wollen.

Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

Referentin

Mag.^a Catarina Lybeck-Altman

Eugendorf bei Salzburg, geb. in Schweden, Opernsängerin, Gesangsstudium am Konservatorium Stockholm und am Mozarteum Salzburg, jahrelange Konzerttätigkeit als Gesangssolistin im In- und Ausland, als Stimmtrainerin und Gesangscoachin Vermittlung eines ganzheitlichen Zugangs zur Stimme in Seminaren, Vorträgen und im Einzelcoaching, Trainerin im Europäischen Netzwerk der Stimmexpert*innen. www.stimme.at www.catarinalybeck.at



Teilnehmer*innen 28

Termin Dienstag, 29. September 2026, 14 Uhr bis
Mittwoch, 30. September 2026, 18 Uhr

Kursbeitrag € 225,-

Organisation Gabriele Hofer-Stelzhammer



Chorwerkstatt „Singen wie im Himmel“

Eine Puchberger Erfolgsgeschichte! Einführung für Level 1 bis 4

Jeder Stimme wohnt ein Zauber inne!

In der stimmbildnerischen Chorwerkstatt haben Sie die Möglichkeit, auf lustvolle Art und achtsame Weise zu erleben und zu erfahren, was Ihr „Instrument Stimme“ wirklich zum Klingen und Schwingen bringt.

Ob Anfänger*in oder fortgeschrittene/r Sänger*in, Chorleiter*in: Mit Catarina Lybeck-Altmanns ganzheitlichem und ressourcenorientiertem Zugang zum Singen, wie auch durch ihre langjährige Bühnen-, Unterrichts- und Seminarerfahrung – bereits mit über 250.000 Menschen – finden wir gemeinsam durch Bewegung, Leichtigkeit, Lockerheit und Spaß einen erfüllten, beglückenden gesanglich-musikalischen Ausdruck. Und wir lernen wirklich Singen!

Wer Catarina Lybeck-Altmann kennt, weiß, welch unglaublich schöner gemeinsamer Klang unter ihrer Anleitung entstehen kann. Es ist ein „Singen „wie im Himmel“ und hat schon viele Menschen beglückt! Wir bekommen Vertrauen und werden stimmsicher und mutig!

Inhalte und Levelbeschreibung 1-4 für Anfänger bis Fortgeschrittene finden Sie auf unsere Homepage www.schlosspuchberg.at. Bei der Anmeldung geben Sie bitte den für Sie passenden Level an!

Referentin

Mag.^a Catarina Lybeck-Altmann

Eugendorf bei Salzburg, geb. in Schweden, Opernsängerin, in der schwedischen Chortradition aufgewachsen, Gesangsstudium u. a. an der Universität Mozarteum Salzburg, jahrelange Konzerttätigkeit als Gesangssolistin, Fortbildungen im systemisch-therapeutischen Bereich und für Tanz und Bewegung, 25 Jahre Stimm- und Gesangscoachin mit der Vermittlung eines ganzheitlichen Zugangs zur Stimme in Seminaren, Vorträgen und im Einzelcoaching, Trainerin im Europäischen Netzwerk der Stimmexpert*innen. www.stimme.at. www.catarinalybeck.at



Termine

jeweils Mittwoch oder Donnerstag
14./15. Oktober 2026, 4./5. November 2026 und 9./10. Dezember 2026.
13./14. Jänner 2027, 3./4. Februar 2027, 10./11. März 2027, 7./8. und 28./29. April 2027, 12./13. Mai 2027 und 9./10. Juni 2027.

Allsong-Abschluss am Samstag, 12. Juni 2027 geplant.

Kursbeitrag

€ 315,- für 10 Termine
Der Kursbeitrag ist für 10 Termine kalkuliert. Wir bitten um Verständnis, dass bei versäumten Terminen kein Kostenersatz möglich ist.

Organisation Gabriele Hofer-Stelzhammer



Leopold Altenburg

Prinz und Clown

Die Show zum Buch „Der Kaiser und sein Sonnenschein“

„Es ist ein Albtraum mit dem Stammbaum!“ – Diese Erkenntnis muss auch Leopold Altenburg machen, denn seine Familiengeschichte ist außergewöhnlich, ist er doch der Ururenkel von Kaiser Franz Joseph I. und Kaiserin Elisabeth, der weltberühmten „Sisi“.

Lange Zeit hat er sich mit seinen Ahnen kaum auseinandergesetzt, bis der Gang über den roten Teppich beim Musical „Elisabeth“ in Berlin ihm und seiner Herkunft eine unerwartete Aufmerksamkeit verschaffte.

„Ich hab gar net g’wisst, dass du so ein Herrschaftlicher bist“, meint Gustl, der Wiener Wirt eines Kaffeehauses im Norden von Berlin. „Du musst deine G’schicht erzählen.“ Bei seiner Spurensuche findet Leopold heraus, dass sein Großvater Clemens einen ganz besonderen Babysitter hatte: Den Kaiser höchstpersönlich.

Leopolds Vater Peter hat als Kind und Jugendlicher in der Kaiservilla in Bad Ischl gelebt. Jahrzehnte später besucht Leopold mit seinem Vater die Ausstellungsräume der Villa und erlebt, wie sein Vater alle Gegenstände ungeniert anfasst: „Ich darf das, ich bin hier zu Hause.“

Mit Comedy-Einlagen, Liedern, einer Clown-Nummer und mit Erzählungen rund um die Entstehung seines Buchs „Der Kaiser und sein Sonnenschein“ präsentiert der Schauspieler Leopold Altenburg ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm über sein Leben zwischen Vergangenheit und Gegenwart, Wien und Berlin, zwischen blauem Blut und roter Nase.

Künstler

Leopold Altenburg, Berlin
Geb. 1971 in Graz, lebt in Berlin, Schauspieler in Wien, Salzburg, Bielefeld und Bonn; Krankenhaus-Clown bei den Roten Nasen International, Regisseur verschiedener Theaterstücke mit Dokumentationen zum Kaiserreich.
www.leopoldaltenburg.com

Termin

Mittwoch, 23. September 2026, 19.30 Uhr

Eintritt

€ 28,-
Anmeldung erbeten.

Organisation Christine Tröbinger

23. September 2026



Max Nagl Quintett

Konzert im Spiegelsaal

Max Nagl ist ein „Maverick“, ein Außenseiter der österreichischen Jazzszene, der immer wieder mit originellen Projekten aufhorchen lässt. Für eine Rundfunkreihe mit dem ironischen Titel „Hausmusik“ hat der Saxophonist vor einiger Zeit einen kammermusikalischen Jazz für Quintett-Besetzung entworfen, der ohne Schlagzeug auskommt.

Drei Bläser, neben Max Nagl noch Trompeter Martin Eberle und Posaunist Phil Yaeger, plus Piano mit Georg Vogel und Bass mit Gregor Aufmesser präsentieren fünfzehn Nagl-Stücke, in ausgefeilte Arrangements gegossen, plus eine Komposition von Anthony Braxton. Die hier vertretenen Musiker sind allesamt Größen der österreichischen Jazzszene.

Im Mittelpunkt stehen die raffinierten Kompositionen. Nagls Konzept kennt keine Vorbilder. Aus weiter Ferne grüßt die Jimmy Giuffre 3 mit Bob Brookmeyer und Jim Hall. Anthony Braxtons Musik der 1970er Jahre ist ein Bezugspunkt, auch Kirchenhymnen, Salon-, Variété- und Zirkusmusik hallen wider.

Pastorale Klänge werden nicht vermieden, sondern gesucht. Oft wird verhalten bis abgedämpft musiziert, ein andermal ordentlich beschleunigt, was dann die verschiedenen Melodiepartikeln furios durcheinanderwirbelt. Soli sind auf den Geist des jeweiligen Stücks zugeschnitten. Für Ego-Trips hat diese Musik keinen Platz. Alles ist auf das alleinige Ziel ausgerichtet, die Komposition optimal in Szene zu setzen. (Chr. Wagner)

Eine Kooperation von Kv waschaecht Wels und Bildungshaus Schloss Puchberg.

Musiker **Max Nagl**, Saxophon, Komposition
Martin Eberle, Trompete
Phil Yaeger, Posaune
Georg Vogel, Klavier
Gregor Aufmesser, Bass

Termin Mittwoch, 23. September 2026, 20 Uhr
Eintritt € 22,- Vorverkauf / € 25,- Abendkassa
Anmeldung erbeten.

Organisation Kulturverein waschaecht Wels und
Christine Tröbinger

21. Oktober 2026



HALS

Konzert im Spiegelsaal

Die ungekünstelte und berührende Performance der vier Frauen von HALS zeichnet sich durch ihre natürliche Ausdruckskraft und Direktheit aus, die dem A-cappella-Perfektionsmainstream trotz. Sie scheuen nicht davor zurück, Risiken einzugehen. Während jede Sängerin Raum für ihre individuelle Stimme und Virtuosität lässt, verlieren sie nie den Fokus auf das harmonische Verschmelzen ihrer Stimmen und das feinfühliges Miteinander. Aus ihren Eigenkompositionen stürzen sie sich im freien Fall in kollektive Improvisationen mit punktgenauer Landung.

Beflügelt von dieser kreativen WagHALSigkeit und der Energie des Publikums entfaltet ihre Musik sich bei jedem Auftritt aufs Neue. Zusätzlich zu ihren charakteristischen HALS-Stücken interpretieren sie originell arrangierte Werke aus den Genres Jazz, World und Neue Musik.

Im Frühling 2025 erschien ihr Debut-Album „Free Fall Acappella“.

„Die Vokalistinnen verstehen es, ihre Stimmen individuell einzusetzen, um sie dann wieder zu einem organischen Ganzen verschmelzen zu lassen. Kühne Sturzflüge in frei improvisierte Kollektive inklusive. Alles entscheidend ist die Punktlandung zum gemeinsamen Einsatz. Und die beherrschen die vier Sängerinnen von HALS atemberaubend gut.“ (Verena Göttl, Ö1 Jazzredaktion)

Eine Kooperation von Kv waschaecht Wels und Bildungshaus Schloss Puchberg.

Musikerinnen **Anna Laszlo**, Stimme
Anna Anderluh, Stimme
Valerie Costa, Stimme
Amina Bouroyen, Stimme

Termin Mittwoch, 21. Oktober 2026, 20 Uhr
Eintritt € 22,- Vorverkauf / € 25,- Abendkassa
Anmeldung erbeten.

Organisation Kulturverein waschaecht Wels und
Christine Tröbinger

14. Oktober 2026



Ein Abend voller Vertraut- und Neuheiten mit den Wilden 13

Konzert im Spiegelsaal

13 Geigerinnen und Geiger aus dem Bruckner Orchester Linz wollen Ihnen einen Abend voller Überraschungen bieten. Nicht nur in der Gruppe, sondern auch solistisch präsentieren sich die Wilden 13 mit bekannten, aber auch neuen, zum Teil selbst komponierten Stücken oder Kostbarkeiten aus ihren jeweiligen Heimatländern.

Freuen Sie sich auf wilde, virtuose und mitreißende Musik und auf Darbietungen voller instrumentaler und kompositorischer Vertraut- und Neuheiten. Es werden Werke von Niccolò Paganini, Johannes Brahms, Wolfgang Amadeus Mozart sowie der Kusswalzer von Johann Strauß aufgeführt. Außerdem erklingen Werke der sehr lebendigen Komponist*innen Ingo Ingensand, Thomas Koslowski, Claudia Federspieler, Franz Xaver Frenzel, Till Alexander Körber und Bernd Preinfalk.

Wir wollen nicht zu viel verraten, aber an diesem Abend hängt der Himmel nicht nur voller Geigen ...

Musiker*innen **Die Wilden 13**

Johanna Bohnen, Benjamin Lichtenegger, Sonja Hollerweger, Shushanik Aleksanyan-Frühwirth, Elisabeth Linton-France, Alexander Heil, Jisoo Lee, Florian Rainer, Alois Mares, Maria Hehenberger, Alexandra Hauser, Tetiana Kvyach und Anton Zinchyn

Termin Mittwoch, 14. Oktober 2026, 19 Uhr

Eintritt € 30,-
Anmeldung erbeten.

Organisation Christine Tröbinger

12. November 2026 bis 20. Mai 2027

Konzerte

12. November 2026 | Anna-Sophie

Stecker raus Akustik-Tour 2026

20. November 2026 | Gesangskapelle Hermann

Pflanzen

3. Dezember 2026 | Kronegger & Grübler

Liegekonzert® im Advent

3. Dezember 2026 | Valentina Cinquini, Angelika Hagen, Christoph Cech, Andi Schreiber

Hannah Arendt – Die Liebe zur Welt

17. Dezember 2026 | Medley Folkband

Irish Christmas

2. Jänner 2027 | Festival Sinfonietta Linz

Neujahrskonzert

8. Jänner 2027 | Wolfgang Mosers Miraculum

Ein Abend voll wundersamer Begegnungen

13. Jänner 2027 | Soirée musicale

Gitarrenkonzert im Spiegelsaal

27. Februar 2027 | pop X classic mit dem Streichquartett Amore

„Bridgerton“ im Spiegelsaal

18. März 2027 | Spinning Wheel

Irishes Konzert zum St. Patrick's Day

10. April 2027 | pop X classic mit dem Streichquartett Amore

Ed Sheeran und Taylor Swift im Spiegelsaal

20. April 2027 | Kohelet3

Aus dem Leben und Wirken der Dorothee Sölle – Lesung mit Musik

21. April 2027 | Kronegger & Grübler

Liegekonzert® im Frühling

1. Mai 2027 | Patagonien Quartett

Wenn der Süden tanzt

20. Mai 2027 | VOCAMUS Vocalensemble

true colors

15./16. September bis 22./23. Dezember 2026



Percussionkurse

Für Anfänger*innen, leicht fortgeschrittene und fortgeschrittene Trommler*innen!

In den Percussionkursen lädt Herwig Stieger zu intensiver Gruppenarbeit an den Instrumenten Ihrer Wahl ein. Bitte eigene Instrumente wie Congas, Djembé, Cajón usw. mitbringen.

Dienstag

Teilnehmer*innen 20

Termine jeweils 19 bis 21 Uhr

Herbstkurs 15. und 29. September, 13. und 20. Oktober, 10. und 24. November, 7. (Achtung Montag!) und 22. Dezember 2026

Frühlingskurs 2., 16. März und 30. März, 13. und 27. April, 11. und 25. Mai, 8. und 22. Juni 2027

Kursbeitrag Herbst: € 325,- / Frühling: € 365,-

Mittwoch

Teilnehmer*innen 20

Termine jeweils 19 bis 21 Uhr

Herbstkurs 16. und 30. September, 14. und 21. Oktober, 11. und 25. November, 9. und 23. Dezember 2026

Frühlingskurs 3., 17. März und 31. März, 14. und 28. April, 12. und 26. Mai, 9. und 23. Juni 2027

Kursbeitrag Herbst: € 325,- / Frühling: € 365,-

Referent

Herwig Stieger, Lambach
Musiker in mehreren Ensembles und Lehrer im OÖ. Landesmusikschulwerk, studierte an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz und in München, Studienaufenthalte in Kuba, Westafrika und in der Türkei, Konzerttätigkeit im In- und Ausland, zahlreiche CD- und Rundfunkproduktionen



Organisation Christine Tröbinger

23. September bis 16. Dezember 2026



Fit4drums™

Trommeln & Bewegung

Diese Workshops verbinden Trommeln und Bewegung. Bei tanzbarer Musik wird auf sogenannten „bOdrums“ mit zwei dicken Stöcken im Stehen getrommelt. Jede/r Teilnehmer*in bewegt sich dabei mit einfachen Schrittbewegungen. Drumming goes fitness! Fit4drums™ macht Spaß, fördert Ihre Fitness und steht im Einklang mit dem Körper.

Der Workshop richtet sich an Anfänger*innen wie an Fortgeschrittene.

Bitte lockere Kleidung und Turnschuhe mitnehmen. Die „bOdrums“ werden von der Referentin zur Verfügung gestellt.

Um persönliche Fortschritte zu ermöglichen, ist der Kurs als Aufbaukurs konzipiert. Die Termine können daher nicht einzeln gebucht werden.

Referentin

Petra Stieger, Lambach

Seit 20 Jahren tätig im Bereich Beratung, Coaching, Training in der Erwachsenenbildung (wba Zertifizierung, Diplom Pädagogik-Didaktik), dipl. Body-Vitaltrainerin (body&health academy), seit 2018 lizenzierte Fit4Drums™ Trainerin

Teilnehmer*innen 10

Termine jeweils Mittwoch, 19 bis 20 Uhr
23. September, 7. Oktober, 4. und 18. November, 2. und 16. Dezember 2026

Kursbeitrag € 120,- für 6 Termine

Organisation Christine Tröbinger

22. September, 17. November 2026 und 19. Jänner 2027



I schreib mei Liad!

Songwriting-Workshop mit Peter Mayer

In einem vertrauensvollen und sicheren Rahmen lernen und üben wir das Schreiben eigener Lieder. Für Anfänger*innen und Interessierte bietet dieses Forum die perfekte Gelegenheit, frei und ohne Druck in das kreative Texten und Musizieren einzusteigen.

Fortgeschrittene Liedermacher*innen können in einer wertschätzenden Atmosphäre über ihre musikalischen und textlichen Ideen sprechen und sich Motivation und Inspiration für ihre weiteren eigenen Lieder holen.

Vorkenntnisse: leicht fortgeschrittenes Können auf dem Instrument, Grundakkorde wie D, A, G, C, Am, Em. Alle Instrumente sind herzlich willkommen. Bitte Instrumente mitnehmen!

Jeder Abend kann einzeln gebucht werden.

Referent

Peter Mayer, M.A., Andorf Musiker, Lehrer, Biobauer, studierte Gitarre und Komposition in Linz, Dresden und Los Angeles, mit seinen Projekten „Peter Mayer Hofkapelle“ und „Nora und Peter Mayer“ veröffentlichte er bereits acht Alben mit eigenen Kompositionen; Auftritte bei zahlreichen Festivals, im Konzerthaus Wien, beim Inntöne Jazzfestival, im Posthof und im Brucknerhaus Linz



Teilnehmer*innen 12

Termine jeweils Dienstag, 18.30 bis 21.30 Uhr
22. September 2026, 17. November 2026,
19. Jänner 2027

Kursbeitrag € 45,- pro Abend

Organisation Christine Tröbinger

20. Oktober, 15. Dezember 2026 und 2. März 2027



I spü drauf los!

Improvisationsworkshop mit Peter Mayer

Was ist Musik, wo beginnt sie, und wo hört sie auf? Was bedeutet Freiheit in der Musik? Was bedeutet Freiheit für mich selbst? Unter dem Motto „Spü wasd gschpiast!“ begeben wir uns auf eine gemeinsame Reise in die Improvisation, in den unmittelbaren musikalischen Ausdruck und in die Spontaneität des Musizierens. Wir lassen uns von der Musik tragen, spielen gemeinsam drauf los, erarbeiten verschiedene Konzepte und Systeme, die uns beim Improvisieren helfen und philosophieren über die Töne und das Leben.

Zielgruppe: Menschen, die ihr Instrument oder ihre Stimme beherrschen, z. B. Akkorde spielen auf der Gitarre oder Melodien spielen auf einem Melodieinstrument. Auch Profis sind herzlich willkommen. Jeder Abend kann einzeln gebucht werden.

Referent

Peter Mayer, M.A., Andorf Musiker, Lehrer, Biobauer, studierte Gitarre und Komposition in Linz, Dresden und Los Angeles, mit seinen Projekten „Peter Mayer Hofkapelle“ und „Nora und Peter Mayer“ veröffentlichte er bereits sechs Alben mit eigenen Kompositionen; Auftritte bei zahlreichen Festivals, im Konzerthaus Wien, beim Inntöne Jazzfestival, im Posthof und im Brucknerhaus Linz



Teilnehmer*innen 12

Termine jeweils Dienstag, 18.30 bis 21.30 Uhr
20. Oktober 2026, 15. Dezember 2026,
2. März 2027

Kursbeitrag € 45,- pro Abend

Organisation Christine Tröbinger

Hang – first touch

Hang®-Workshop für Beginner*innen

Eine Rarität, ein Sammlerstück mit Seltenheitswert oder doch einfach nur ein Instrument? Mystisch und verzaubernd im Klang lässt sich die Hang spielerisch erforschen und erlernen. In diesem Basis-Workshop starten wir, wo alles beginnt: am Anfang, ohne Vorkenntnisse, dafür aber mit Neugier.



Inhalte

- Hang Basis-Wissen: Geschichte, Handhabe, Pflege
- Klangerzeugung: Fingertechnik, Klangfarbe, Dynamik
- Rhythmuslehre: Grundrhythmen und Variationen
- Intuitive und freie Klanggestaltung

Der Hang-Workshop findet in einer Kleingruppe statt, womit ein unkomplizierter, persönlicher Rahmen gegeben ist, um in die Welt der Hang einzutauchen. Für die Teilnehmer*innen werden hochwertige Instrumente zur Verfügung gestellt.

Instrumente, die an diesem Tag erfahren werden können: freies Integrales Hang®, Hang® Gubal, Hang® Balu, Hang® Godo, Hang® Gede

Referent

Johannes Josef Kronegger

Scharnstein, Multiinstrumentalist, Auftrittscoach, Dipl. Klangtherapeut, Schlagzeuger und Percussionist, Coachingpraxis für Auftritts- und Prüfungsangst BRAVURA, Praxis für Klangtherapie KLANGQUELLE.
www.bravura.at, www.klangquelle.at



Teilnehmer*innen 6 pro Termin

Termin 1	Freitag, 9. Oktober 2026, 14 bis 17 Uhr
Termin 2	Samstag, 10. Oktober 2026, 9.30 bis 12.30 Uhr
Termin 3	Samstag, 10. Oktober 2026, 14 bis 17 Uhr
Termin 4	Freitag, 5. März 2027, 14 bis 17 Uhr
Termin 5	Samstag, 6. März 2027, 9.30 bis 12.30 Uhr
Termin 6	Samstag, 6. März 2027, 14 bis 17 Uhr
Termin 7	Freitag, 4. Juni 2027, 14 bis 17 Uhr
Termin 8	Samstag, 5. Juni 2027, 9.30 bis 12.30 Uhr
Termin 9	Samstag, 5. Juni 2027, 14 bis 17 Uhr
Kursbeitrag	€ 120,- pro Termin
Organisation	Maria Zachhalmel

Sing Ma!

Voll Freude miteinander singen

In offener, herzlicher Runde singen wir Schlager, Volks- und Wanderlieder und einfache Jodler. Eingeladen sind alle, die gerne singen – ob früher im Chor, beim Wirtshausausingen oder nach langer Pause.

Besonders Menschen mit Demenz und anderen Beeinträchtigungen sind herzlich willkommen.

Singen stärkt, verbindet und tut gut. Es belebt die Atmung, fördert Konzentration und Körperhaltung und bringt neue Begegnungen bei Einsamkeit. Das gemeinsame Singen hinterlässt wunderbare Spuren – ein Lächeln im Gesicht, ein spürbares Plus an Energie und Lebensfreude. Wir stehen für pure Freude und ein fröhliches Miteinander.

Bei uns gibt es keine Fehler, keine Perfektion und es sind keine Vorkenntnisse nötig!



Referentinnen Magdalena Maria Pühringer

Steinerkirchen an der Traun, Zertifizierte Singleiterin für heilsames, gesundheitsförderndes Singen in Gesundheitseinrichtungen und Krankenhäusern, Absolventin der Anton Bruckner Privat Universität, Studienlehrgang Musik und Inklusion, Lehrerin für Musik und Inklusion an der Landesmusikschule, Klavierlehrerin, Klangenergetikerin. www.tastenzauberer.at, www.singma.at

Ingrid Huemer, Bad Wimsbach-Neydharting
Zertifizierte Singleiterin für heilsames, gesundheitsförderndes Singen in Gesundheitseinrichtungen und Krankenhäusern, Jung-Jodlerin, Praktikerin für Cranio-Sacrale Körperarbeit, Pilgerbegleiterin. www.singrid.at, www.singma.at

Termine Freitag, jeweils 10 bis 12 Uhr
18. September, 16. Oktober, 13. November und 11. Dezember 2026, 15. Jänner, 12. Februar, 12. März, 16. April, 14. Mai, 18. Juni und 9. Juli 2027

Kursbeitrag € 20,- pro Termin und Person
Mittagsmenü im Anschluss möglich € 18,-

Organisation Maria Zachhalmel

2. September 2026 bis 7. April 2027



treffpunkt:TANZ

Bewegung und Geselligkeit mit Musik

Tanzen ab der Lebensmitte – die etwas andere Art zu tanzen

Wer beschwingt und mit viel Spaß in den Tag starten möchte, ist herzlich willkommen. Es ist Platz für alle, die an gesunder Bewegung für Körper, Geist und Seele interessiert sind. Das Wichtigste: Es macht Spaß!

treffpunkt:TANZ bietet eine gute Gelegenheit zum Kennenlernen und Genießen dieser Art des partnerunabhängigen Tanzens, welche in vielen Gruppen in ganz Österreich angeboten wird.

Anmeldung ist erwünscht, aber nicht erforderlich.

Referent*in **Anna Maria** und
Maximilian Neuböck
Steinerkirchen, Tanzleiter*in für
treffpunkt:TANZ, Tanzen ab der Lebens-
mitte



Termine jeweils Mittwoch, 9 bis 10.30 Uhr (ohne Pause)
2. September, 7. Oktober, 4. November und
2. Dezember 2026, 13. Jänner, 3. Februar,
3. März und 7. April 2027

Kursbeitrag € 9,- pro Termin

Organisation Christine Tröbinger

17. September bis 17. Dezember 2026



Tango Argentino

Für Anfänger*innen, leicht Fortgeschrittene und Fortgeschrittene

In den 1980er Jahren hat der Tango Argentino seinen zweiten Siegeszug um die Welt angetreten.

Der Tango Argentino kommt im Gegensatz zu den Standardtänzen fast ohne Reglementierung aus. Die Führung wird als „Einladung“ an die Frau verstanden, wodurch die Innigkeit im Paar und nicht die Präsentation wesentlich ist. Schön hierbei ist, dass jeder Tanz zur Überraschung wird und jeder Abend neue Begegnungen bereithält.

Für Stefan und Tamara Krinner stehen die Liebe zum Detail, eine einfühlsame, persönlichkeitsorientierte Lehrweise sowie Spaß und Genuss an der gemeinsamen Bewegung und die Begegnung im Vordergrund. Auch das genaue Aufeinanderhören und der Rhythmus sind wichtige Themen in ihrem Unterricht.

Bei Interesse wird der Kurs weitergeführt.

Referent*in **Stefan Krinner**, Linz
Unterrichtet seit 2003 Tango Argentino, Ausbildung zum
Tango-Lehrer in Berlin, gründete mehrere Tanzveranstaltungen,
die noch heute Bestand haben, organisiert seit 2009
Tango-Reisen
Tamara Krinner, Linz
Studierte an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz
Tanzpädagogik und zeitgenössischen Bühnentanz, unterrichtet
seit 2009 zeitgenössischen Tanz, freischaffende Tänzerin
in Linz

Teilnehmer*innen 5–12 Paare pro Kurs

Anfänger*innen jeweils Donnerstag, 18.30 bis 20 Uhr
24. September, 8. und 22. Oktober, 5. und
19. November, 3. und 17. Dezember 2026

Mittelstufe jeweils Donnerstag, 18.30 bis 20 Uhr
17. September, 1., 15. und 29. Oktober,
12. und 26. November, 10. Dezember 2026

Fortgeschrittene jeweils Donnerstag, 20 bis 21.30 Uhr
17. September, 1., 15. und 29. Oktober,
12. und 26. November, 10. Dezember 2026

Kursbeitrag € 145,- pro Person
€ 290,- pro Paar

Organisation Christine Tröbinger

Rumänische Tänze mit Sonia und Cristian

„Wonderful energy and personality. Exciting choice of dances and music.“
(Yves Moreau)

Sonia Dion und Cristian Florescu: begeisternde Tanzlehrerin, renommierter Tänzer, die sich darauf spezialisiert haben, ihr Wissen und ihre Liebe zu den rumänischen Volkstraditionen im Bereich des Rekreativen Tanzes weiterzuvermitteln. Ihre Seminare zeichnen sich aus durch eine gelungene Auswahl an Musik und Tanzstilen aus verschiedenen Regionen Rumäniens und durch die Ausgewogenheit im Schwierigkeitsgrad der Tänze. Hohe Professionalität verbunden mit Einfühlbarkeit und viel Humor sorgen für einen bewegenden Tanzgenuss!

Wir freuen uns, die Künstlerin und den Künstler in Puchberg begrüßen zu dürfen.

Musik und Tanzanleitungen, schriftlich und auf DVD, können im Seminar erworben werden.

Weil zu den Schritten häufig noch Armbewegungen hinzukommen, ist für die Teilnahme an diesem Seminar etwas Tanzerfahrung erforderlich.

Unterrichtssprache: Englisch.

Abendeinheiten sind vorgesehen, daher empfehlen wir Übernachtung im Bildungshaus.



Referent*in

Sonia Dion

kommt aus Québec, Kanada, beherrscht eine breite Palette an Tanztechniken, tourt weltweit, zahlreiche Produktionen mit Les Sortilèges. www.soniacristian.net

Cristian Florescu

in Bukarest geboren, studierte bei Theodor Vasilescu, als Solotänzer Konzertreisen im National Ensemble Cununa Carpatilor, 1993-2003 Tänzer, Lehrer und Choreograf bei Les Sortilèges, Fähigkeiten in verschiedenen Tanzformen wie Modern Dance, Gesellschaftstanz, Jazz und Steptanz

Teilnehmer*innen 30

Termin Donnerstag, 1. Oktober 2026, 10 Uhr bis
Samstag, 3. Oktober 2026, 12 Uhr

Kursbeitrag € 205,-

Organisation Christine Tröbinger

Internationale Kreistanzseminare

19. bis 21. November 2026

Im Rhythmus des griechischen
Tanzes mit Georgios Lazarou

25. bis 27. Februar 2027

Tänze der Roma und Armenier mit
Tineke und Maurits van Geel

8. bis 10. April 2027

Griechische Tänze mit
Nektarios Kostakis & Live-Musik

9. April 2027

Griechisches Konzert und Tanzfest

20. bis 21. April 2027

Dance, pray, sing! mit
Kohelet3 & Live-Musik

29. April bis 1. Mai 2027

Tänze aus aller Welt mit Jan
Knoppers und Richard van der Kooij

27. bis 30. Mai 2027

Bretonische und internationale
Tänze mit Ulrich Knie

**17. bis 19. Juni 2027, 16. bis 18. September 2027,
18. bis 20. November 2027, 20. bis 22. Jänner 2028**
(Wochenenden auch einzeln buchbar)

Tanzleiterin • Tanzleiter -
Ausbildung mit Patrizia Wenk Porter

Touching Ground

Tanz- und Gestalttherapie auf der Basis von Anna Halprins Life/Art Process®

Fortbildung

Touching Ground ist ein über viele Jahre gewachsener Zugang zum Tanz, geprägt durch die Gestalttherapie und Anna Halprins Life/Art Process – eine Verbindung von Bewegung, Malen, Gestalten bis hin zur Performance. Der Körper ist Zentrum eines kreativen Lernprozesses. Ausgangspunkt ist die Entwicklung leiblicher Spürfähigkeit, die durch das Öffnen der Sinne innere Bilder erschließt. Imaginationen werden sichtbar im gemalten Bild, spürbar in der Bewegung und gestaltet im Tanz. Der bewegte Körper wird zum "Leib als Erkenntnisorgan". Ein Sich-selbst-Verstehen führt zum Verstehen des Anderen im co-kreativen Zusammenspiel.

In diesen Prozessen werden Strukturen therapeutischen Handelns in Verknüpfung mit Methoden der humanistischen Psychotherapie und ihre Übertragbarkeit auf therapeutische Handlungsfelder reflektiert.

Die Fortbildung richtet sich an Therapeut*innen, Pädagog*innen und Berufsgruppen im künstlerischen Bereich. Therapeutische Erfahrungen sind erwünscht, aber nicht Voraussetzung zur Teilnahme.

Abendeinheiten sind vorgesehen, daher empfehlen wir die Übernachtung im Bildungshaus.

Bitte Detailprogramm anfordern!

Referentin

Ursula Schorn, M.A., Berlin
Studium Tanztherapie (USA), am Fritz Perls Institut graduierte Tanz- und Gestalttherapeutin, studierte und lehrte Musik- und Elementaren Tanz am Orff-Institut/Mozarteum Salzburg, am Tamalpa Institut (USA) zum Halprin Practitioner ausgebildet, viele Jahre Fortbildungen in den USA, Zusammenarbeit mit Anna Halprin am Esalen Institut, Dozentin für Medienpädagogik an der FH für Sozialpädagogik in Berlin.
www.touchingground.de



Teilnehmer*innen 20

Termine jeweils Donnerstag, 19 Uhr bis Samstag, 12 Uhr
1. bis 3. Oktober 2026, 19. bis 21. November 2026, 14. bis 16. Jänner 2027, 25. bis 27. Februar 2027

Anmeldung bis 31. Juli 2026

Kursbeitrag € 1.100,- für alle vier Seminare
Für die Absolvierung der Fortbildung wird eine Bescheinigung ausgestellt.

Organisation Christine Tröbinger

Tanz und Ritual

In verschiedenen Räumen des Schlosses Puchberg wollen wir zu besonderen Zeiten Rituale mit Tanz begleiten. Übergänge im Jahreslauf werden gemeinsam tänzerisch zum Ausdruck gebracht und auf persönlicher Ebene reflektiert, denn „wer nicht tanzt, weiß nicht, was sich begibt“.

Ernte-Dank-Tanz-Fest

Der Herbst lädt uns ein, innezuhalten, die Früchte unseres Lebens zu betrachten und loszulassen, was uns nicht mehr dient.

Wir werden die Fülle feiern, für das Erreichte danken und die neu gewonnenen Erkenntnisse ehren.

Im Tanzen spüren wir die Verbindung zum Boden, aus dem heraus alles wächst. Aus diesem festen Grund heraus dürfen wir den Himmel, die Weite, die Freiheit erfahren, die das Wachsen erst zulassen.

Mit achtsamen Bewegungen, kraftvollen Kreis- und Freitänzen sowie den dazu passenden Ritualen wird dieser Tag zum Fest für unsere je eigene Ernte.

Weitere Termine:

Samstag, 12. Dezember 2026, 9 bis 16 Uhr
Tanz zu den Ahninnen und Ahnen

Samstag, 9. Jänner 2027, 9 bis 16 Uhr
Tanzend ins neue Jahr!

Samstag, 20. März 2027, 9 bis 16 Uhr
Tanztag zur Tag- und Nachtgleiche

Referentin

Dr. in Anna Grabner, Salzburg
Pädagogin für ganzheitliches Tanzen, Theologin, Trauerbegleiterin



Teilnehmer*innen 10–20

Termin Samstag, 24. Oktober 2026, 9 bis 16 Uhr

Kursbeitrag € 95,-

Organisation Christine Tröbinger

„This is not a church“

Entdeckungsreise zur Manifesta 16 ins Ruhrgebiet



Die große europäische Wanderbiennale für zeitgenössische Kunst, die Manifesta, macht 2026 Station im Ruhrgebiet – und lädt zu einer außergewöhnlichen Entdeckungsreise ein. Unter dem Titel „This is not a church“ (Das ist keine Kirche) rückt sie ein hochaktuelles Thema in den Fokus: den Umgang mit leerstehenden Kirchen der Nachkriegszeit und deren Zukunft als gesellschaftsrelevante Orte.

Zwischen **21. Juni** und **4. Oktober** werden in **Essen, Bochum, Gelsenkirchen** und in **Duisburg** insgesamt zwölf Kirchen der Nachkriegszeit neu bespielt. Die architektonisch markanten Gebäude, geprägt von ihrer ursprünglichen Funktion, verwandeln sich in experimentelle Räume für Kunst, Austausch und gemeinschaftliche Nutzung. Ausgangspunkt ist der Strukturwandel der Region und die Frage nach sozialem Zusammenhalt. Die Manifesta fungiert dabei als lebendiges Versuchslabor.

Martina Gelsinger stellt ein vielseitiges Programm zusammen, das intensive Einblicke in die Manifesta 16 ermöglicht:

- Begegnungen mit künstlerischen Projekten und Installationen
- Gespräche mit Kurator*innen, Künstler*innen und Projektbeteiligten
- Partizipative Formate und gemeinschaftliche Aktivitäten

Die Projekte reichen von Raum- und Klanginstallationen bis hin zu innovativen Nutzungen der Kirchenräume: etwa ein Kirchenschiff als Basketballplatz, neu gestaltetes Mobiliar aus Kirchenbänken oder ein Teegarten als Ort der Begegnung. Themen wie Migration, Bildung, Nachbarschaft sowie die Bergbaugeschichte des Ruhrgebiets fließen ebenso ein wie internationale Perspektiven, etwa mit Blick auf Polen.

Verantwortlich für das Programm sind generationenübergreifende Kurator*innenteams, die als sogenannte *Creative Mediators* agieren und neue Vermittlungsformate erproben.

Die **An- und Abreise** sowie die **Unterkunft** organisieren die Teilnehmer*innen eigenständig. Gerne werden Unterkunftsvorschläge weitergegeben, und nach der Anmeldung kann eine gemeinsame Abstimmung erfolgen. Vor Ort erfolgt die Fortbewegung mit öffentlichen Verkehrsmitteln (nicht inkludiert).

Zur Manifesta

Die 1996 in Rotterdam gegründete Manifesta ist neben der Biennale Venedig eine der wichtigsten Plattformen für zeitgenössische Kunst in Europa. Sie entwickelt ihr Programm stets im Dialog mit lokalen Gegebenheiten und gesellschaftlichen Fragestellungen. Künstlerische Forschung und partizipative Formate greifen aktuelle politische, ökologische und kulturelle Herausforderungen auf und eröffnen neue Perspektiven im Umgang damit.

Reiseleitung, Kunstvermittlung, Organisation

Dr.ª Martina Gelsinger, Linz
Kunsthistorikerin, Kuratorin, Fachbereich Kunst Diözese Linz



Teilnehmer*innen 20

Termin

Mittwoch, 23. September Abend bis
Samstag, 26. September 2026 früher
Nachmittag

Eigenständige Anreise Mittwoch Früh ab Linz, Rückfahrt am
Samstagnachmittag.
An- und Abreise sowie Unterkunft erfolgen individuell.
Unterstützung und Abstimmung sind nach der Anmeldung
möglich.

Treffpunkt

Der Treffpunkt für das Programm vor Ort wird nach der Anmeldung bekannt gegeben: Essen, Bochum, Gelsenkirchen oder Duisburg.

Kursbeitrag

€ 300,-
Für die Manifesta 16 fallen keine Eintrittsgebühren an.

Organisation Christine Tröbinger, Martina Gelsinger

Kraft schöpfen an Kraftplätzen

4 Kraftquellen • 4 Jahreszeiten • 4 Vierteln

Im Rhythmus der Jahreszeiten nehmen wir uns einen Tag Zeit für uns. Wir erspüren singend, schreibend, bewegend und sinnlich, welche Qualitäten uns mit der jeweiligen Jahreszeit verbinden und tanken Kraft in der Natur und an Orten der Ruhe. Die einzelnen Tage sind Themen gewidmet, um neue Kraftquellen zu entdecken. Der Winter- und Frühlingstermin liegt bereits hinter uns.

Sommer-Mühlviertel

Selbst-Bewusst-Sein durch Bewegung – 28. August 2026
Kneipp-Kurhaus in **Bad Mühlacken** mit Monika
Übungen aus der „physiotherapeutischen Hausapotheke“, Selbstbehandlung von wichtigen Akupunkturpunkten zur Schmerzlinderung. Dehnen und Wahrnehmen im Alltag erkunden wir bei einem Sommer-spaziergang im kühlenden Pesenbachtal.

Herbst-Traunviertel

Loslassen durch Schreiben – 9. Oktober 2026
Bildungshaus Schloss Puchberg in **Wels** mit Lydia
Inspiriert vom Schlosspark schreiben wir unsere Eindrücke vom Herbst in Texten und Gedichten nieder. Einfache Schreibmethoden unterstützen uns dabei.

Begleitung **Lydia Neunhäuserer**
Zell an der Pram, Physiotherapeutin,
Autorin, Meditations- und Pilgerbegleitung,
Kabarettistin,
www.lydianeunhaeuserer.jimdofree.com

Monika Scholl, Waizenkirchen
Physiotherapeutin, Tanz und Traumatherapie, Spirituelle Wegbegleitung,
Heilsames Singen www.heilwerdehof.at



Teilnehmer*innen 16

Termine jeweils Freitag, 9 bis 16 Uhr
28. August, 9. Oktober 2026

Kursbeitrag € 95,- pro Tag

Organisation Maria Zachhalmel



Gottesdienste im Bildungshaus an Sonn- und Feiertagen

Am 1. Dezember 1942 wurde die „Kaplanei Wels-Puchberg der Stadtpfarre Wels-Herz Jesu“ von Weihbischof Josephus Fließer errichtet. Seither finden an Sonn- und Feiertagen und an vielen Wochentagen in der Lydia Roppolt Kapelle oder im Festsaal Gottesdienste statt. Diese Gottesdienste und die Puchberger Gottesdienstgemeinschaft gehören zum spirituellen Fundament des Bildungshauses.

Die Priester **Dr. Adi Trawöger** und **Mag. Franz Harant**, die Wortgottesdienstleiter **Dr.ⁱⁿ Eva Plank** und **Dr. Wilhelm Achleitner** leiten die Gottesdienste der freudig singenden Gemeinde zusammen mit musikalischer Begleitung durch **Sr. Petra Car**, **Sr. Maria Dolores Scherrer** [Kreuzschwestern], **Ingeborg** und **Martin Bauer**, **Elisabeth Prenninger**, **Magdalena Greifeneder**, **Waltraud Zach** und **Hubert Mayr** mit den Instrumenten E-Piano, Gitarre, Flöte, Querflöte und Harfe. **Michael Linsmaier** ist der Organisator der Musiker*innen, Mesner*in sind **Brigitte** und **Helmut Hauptkorn** und **Franz Traummüller**.

Termine Gottesdienste **jeden Sonntag um 9 Uhr**.
Der erste Gottesdienst im Neuen Bildungsjahr findet am Sonntag, **6. September 2026** statt.

Wir laden Sie herzlich ein!

Organisation Liturgiekreis der Gottesdienstgemeinschaft

Lieber Adi!



Abschied bedeutet, einen wichtigen Lebensabschnitt hinter sich zu lassen und gleichzeitig voller Dankbarkeit auf diese Zeit zurückzublicken. Nach 20 Jahren im Bildungshaus Schloss Puchberg nehmen wir unzählige schöne Erinnerungen mit, die uns mit dir verbinden: besondere Begegnungen, gemeinsame Herausforderungen und viele schöne Momente. Diese Zeit hat uns nicht nur beruflich, sondern auch persönlich geprägt, und dafür sind wir von Herzen dankbar.

Es ist herausfordernd, sich in den Dienst nehmen zu lassen, für das Evangelium Zeugnis abzulegen. Nach vielen Jahrzehnten insgesamt und ganz besonderen zwei Jahrzehnten im Dienste der Frohen Botschaft hier in Puchberg, mit dem Rückenwind des Hl. Geistes und manchmal dem Gegenwind der gewachsenen Strukturen in unserem kirchlichen Biotop, gezeichnet auch von gesundheitlichen Tiefschlägen, hast du bekannt gegeben, dein Amt als Rektor des Bildungshauses Schloss Puchberg niederzulegen.

Hier in Puchberg hast du Menschen getauft, in die Ehe begleitet oder aus dem Leben verabschiedet. Du hast in deinen wohlformulierten Predigten nicht nur die biblischen Texte erklärt, sondern sie auch zum konkreten Leben in Bezug gesetzt. Du hast dich eingebracht in theologischen Kursen, beim Pilgern, in der Kunst des Ikonenschreibens oder in deinen tiefgehenden Fastenpredigten. Unvergesslich sind vielen Kursteilnehmenden auch die spirituellen Reisen in entferntere Gegenden der Welt.

Du hast die unterschiedlichen Interessen im Haus – die der Gäste, der Mitarbeitenden und der Diözese – umsichtig berücksichtigt und dich dabei als Brückenbauer erwiesen. Die wichtigen und richtigen Fragen, die andere noch gar nicht im Blick hatten, hast du zur richtigen Zeit gestellt. Du zeigtest Courage, dort Einhalt zu gebieten, wo Menschen zu Unrecht in Misskredit gebracht wurden. In den 20 Jahren haben wir dich als vielfältig Interessierten erlebt: Du hast dich als geistlicher Begleiter, als menschenfreundlicher Priester, als umsichtiger Feuerwehrkurat, als dialog-

auch diskussionsfreudiger Kollege gezeigt, dich intellektuell und mit Bodenhaftung zu erkennen gegeben und die Aufgaben als Domkapitular, Firmspender und Bischofsvikar wahrgenommen. Als kunstinteressierter, italophiler und belesener Mensch, als Freund der Ökumene und des Dialogs mit den gesellschaftlichen Verantwortungsträgern, als treuer Begleiter der Puchberger Frauenrunde sowie als Leiter der liturgischen Feiern mit unserer Gottesdienstgemeinde – die du erfreulicherweise auch künftig fallweise mitgestalten wirst – hast du das Leben in Puchberg auf vielfältige Weise bereichert. All dies, ebenso wie dein Engagement in den zahlreichen Aufgaben, die du hier übernommen hast, werden wir in dankbarer Erinnerung behalten.

Lieber Adi, wir werden dich als Fels in der Brandung, Ratgeber und Freund hier in Puchberg vermissen und wünschen dir alles Gute und Gottes Segen für deinen Weg. Wir danken dir für dein vorausschauendes Engagement und die Herzlichkeit, die dir immer wichtig war.

Das Leitungsteam mit Christoph, Gabriele, Christine und Maria



Tree of Love

Liebe ist ansteckend. Wir haben den Virus der Liebe weiter verbreitet und viele Gäste haben sich ein Herz genommen und auf unser kleines Love-Bäumchen gehängt. Wir sind erfüllt von Dankbarkeit über die vielen wertschätzenden Worte über Puchberg, unsere Arbeit und unser Team. Danke für diesen Kreislauf der Freundlichkeit!



Dienstjubiläum

Wir gratulieren **Gabriele Spitzbart, MAS** herzlich zum Dienstjubiläum im Bildungshaus. Seit 25 Jahren unterstützt sie das Personal bei vielfältigen Anliegen als Ansprechpartnerin. Besonders gekümmert hat sie sich um unsere Lehrlinge. Maßgeblich hat sie das Qualitätsmanagement in unserem Haus weiter entwickelt und die vielschichtigen Buchhaltungsagenden verantwortet. Wir wünschen ihr weiterhin alles Gute und viel Erfolg!



Neue Mitarbeiterinnen

Wir heißen die neuen Mitarbeiterinnen herzlich willkommen! **Gordana Vejnovic**, **Vira Izotikova** und **Barbara Szell** verstärken seit Februar tatkräftig das Serviceteam. In der Küche ergänzt **Dipl.Ing.ⁱⁿ Daniela Kozarovska** das Team in der Frühstückszeit.

Wir bauen um!

Über die Sommermonate nimmt unser großes Umbauprojekt Fahrt auf. Erste Abbruch und Straßenbauarbeiten werden erledigt. Wir halten Sie in den nächsten Ausgaben und auf Facebook auf dem Laufenden und bitten um Ihr Verständnis bei Lärm und Parkplatzknappheit.

Berufsschule

Wir sind stolz auf unsere Lehrlinge, die das zweite bzw. erste Berufsschuljahr erfolgreich abgeschlossen haben. Lehlingsbeauftragte Marina Galovic gratuliert **Melanie Hartner** (guter Erfolg) und **Marliz Varal** sehr herzlich.

Praktikantin

Mein Name ist **Nicole Frauscher**, ich komme aus Linz und befinde mich derzeit in Ausbildung zur Bürokauffrau mit einem nachfolgenden Zusatzdiplom in Informationstechnologie und Medienkompetenz. Ich freue mich, das begleitende Praktikum im Büro des Bildungshauses Schloss Puchberg absolvieren zu dürfen.



Bildungshaus Schloss Puchberg

Puchberg 1

A-4600 Wels

T +43 7242 47537

puchberg@dioezese-linz.at

www.schlosspuchberg.at



Anmeldung

Wir empfehlen die Online-Anmeldung:

www.schlosspuchberg.at oder

E-Mail an puchberg@dioezese-linz.at.

Bitte Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse angeben. Wenn Ihre Teilnahme möglich ist, erhalten Sie von uns eine schriftliche Zusage. Wenn die Veranstaltung abgesagt werden muss, verständigen wir Sie selbstverständlich.

Unser Büro

ist von Montag bis Samstag von 8 bis 20 Uhr geöffnet, an Feiertagen, sofern geöffnet, von 8 bis 14 Uhr.

Die Übernachtung für Kursgäste von Samstag auf Sonntag ist möglich.

Kursgebühr

Bei Tages- und Kurzveranstaltungen begleichen die Teilnehmer*innen die Kursgebühr bei der Ankunft in Puchberg. Bei länger dauernden Seminaren wird ein Erlagschein mit Zahlungsfrist des Kursbeitrages rechtzeitig zugesandt. Sollte die Zahlung das Bildungshaus nicht bis zum angegebenen Termin erreichen, behält sich das Bildungshaus vor, den Kursplatz an eine auf der Warteliste befindliche Person zu vergeben. Verpflegung und Nächtigung sind im Kursbeitrag nicht inkludiert. Bitte reservieren Sie bei Bedarf ein Zimmer. Dieses können Sie, wie auch die vor Ort gewählte Verpflegung, an der Rezeption bezahlen.

Die aktuellen Preise finden Sie auf unserer Homepage.

Stornobedingungen

Bitte informieren Sie uns schriftlich über Ihre Abmeldung.

Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn:

Sie erhalten die Kursgebühr abzüglich 10 % Bearbeitungsgebühr zurück.

Abmeldung ab 9 Tage vor Veranstaltungsbeginn:

Ihre Kursgebühr wird nicht rückerstattet, außer es findet sich eine Ersatzperson. In diesem Fall erhalten Sie die Kursgebühr abzüglich 10 % Bearbeitungsgebühr zurück.

Für unsere Reiseangebote gelten jeweils andere Stornobedingungen.

Wir empfehlen den Abschluss einer Stornoversicherung für Ihre Veranstaltung. Den Link finden Sie auf unserer Homepage unter „Teilnahmebedingungen“.

AGB und Datenschutz

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Informationen zum Datenschutz finden Sie auf www.schlosspuchberg.at.

Bei einigen Veranstaltungen werden Fotos und Videos gemacht, die evtl. weiterverwendet werden. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, kontaktieren Sie bitte die Kursorganisation.

Kursprogramm/Newsletter

Sie können unser kostenloses Kursprogramm, 5x jährlich, jederzeit online anfordern oder abbestellen. Ebenso freuen wir uns über eine Anmeldung zum Newsletter auf www.schlosspuchberg.at

Anreise

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Lage an der Westbahn, ca. 100 km von Salzburg, ca. 200 km von Wien, ca. 80 km von Passau - mit EC-Anschluss.

Direkter Zubringer im Halbstundentakt durch den städtischen Bus - Buslinie 1 - bis vors Eingangstor ohne Umsteigen. Verlassen Sie den Bahnhof durch den Glasübergang in Richtung Neustadt. Die Busstation befindet sich links vom Ausgang. Montag bis Samstag: 3 Min. vor jeder halben und ganzen Stunde beim Ausgang Neustadt.

Mit dem Auto

Von Salzburg kommend: A1 - Voralpenkreuz/Sattledt - A8 Richtung Wels - Abfahrt WELS NORD - von dort beschildert „Bildungshaus Schloss Puchberg“

Von Wien kommend: A1 - Knoten Haid - A25 Richtung Wels - Abfahrt WELS NORD - von dort beschildert

Von Passau/Ried kommend: A8 - Abfahrt WELS NORD - von dort beschildert

Im Navi Puchnerstr. 10, Wels eingeben.

Unseren Gästen steht eine **E-Tankstelle** zur Verfügung.

Taxi Wels 07242 234-0

Sammeltaxi Wels 07242 20 69 69

Parkplätze und Fahrradständer

Da wir der Nachhaltigkeit verpflichtet sind und oft alle unsere Parkplätze besetzt sind, empfehlen wir Ihnen die Anreise in Fahrgemeinschaften bzw. mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Weiters stehen Ihnen für Ihr Fahrrad überdachte Radständer zur Verfügung. Diese befinden sich bei der Zufahrt zum Hof links oben und sind auch mit einer Lademöglichkeit für E-Bikes ausgestattet.

Aufenthaltskosten, seit 1.1.2026

für Buchungen von hauseigenen Kursen

Vollpension pro Person

im Einzelzimmer € 94,-

im Zweibettzimmer € 86,-

Ortstaxe € 2,40

Frühstücksbuffet € 15,-

Mittagessen € 18,-

Abendessen € 16,-

Bitte vermerken Sie Ihre Wünsche bei Ihrer Anmeldung.

- Verpflegung in Puchberg
- Einzelzimmer (Du/WC)
- Nächtigung in Puchberg
- Doppelzimmer (Du/WC)
- Abendessen am Ankunftstag
- Zweibettzimmer (Du/WC)
- barrierefreie Zimmer

Niemand soll aus wirtschaftlichen Gründen fernbleiben müssen. Auf Anfrage kann die Kursgebühr ermäßigt werden. Wir verstehen uns als inklusive Erwachsenenbildungseinrichtung, die die Vielfalt wertschätzt. Menschen mit besonderen Bedürfnissen sind herzlich willkommen, bitte geben Sie uns rechtzeitig Ihre Wünsche bekannt.

Gottesdienst

Sonntagsgottesdienst von September bis Juli um 9 Uhr.

Nähere Informationen finden Sie auf Seite 52.

Partner



unterstützt durch





Begegnung, die begeistert

www.schlosspuchberg.at

Österreichische post AG - SP02Z031910S
Bildungshaus Schloss Puchberg, Puchberg 1, 4600 Wels